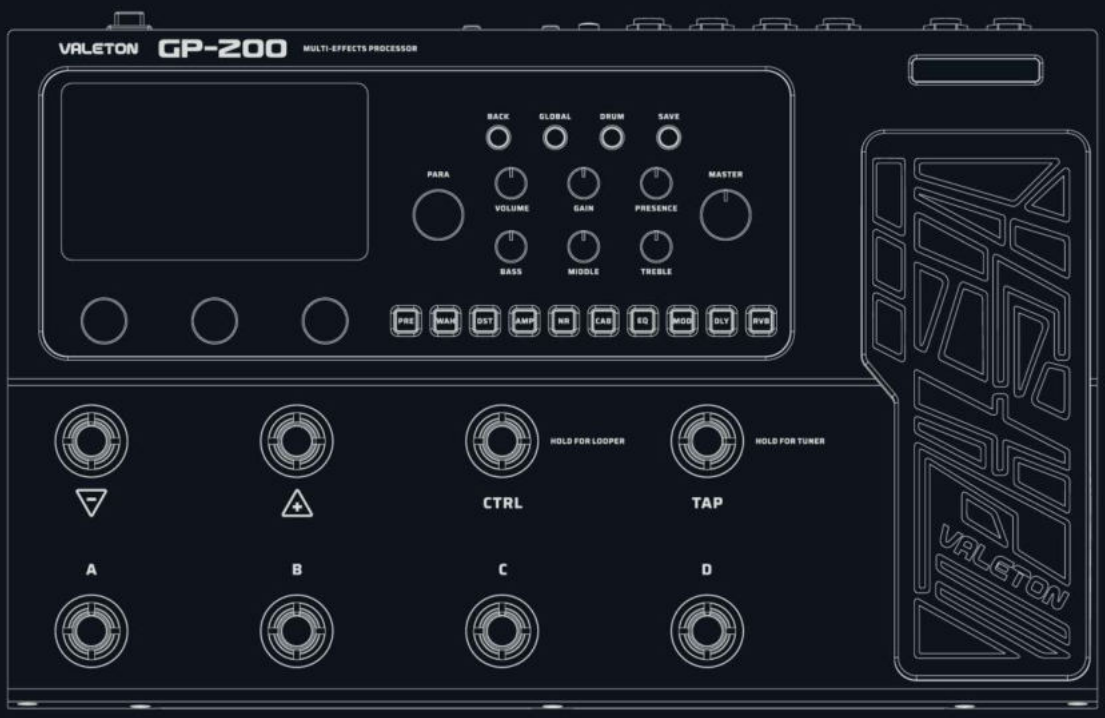
GP-200

MULTI-EFFECTS PROCESSOR

Benutzerhandbuch

Für Firmware V1.5.0



VALETON

※ Im Interesse der Produktverbesserung können die Spezifikationen und/oder der Inhalt der Produkte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Aussehen, das Verpackungsdesign, den Inhalt der Bedienungsanleitung, das Zubehör, die Größe, die Parameter und den Bildschirm) ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Anbieter nach genauen Angeboten. Spezifikationen und Merkmale (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussehen, Farben und Größe) können aufgrund von Umgebungsfaktoren von Modell zu Modell variieren, und alle Bilder sind illustrativ.

Inhalt

Willkommen 1
Achtung 1
Überblick 2
Einführung in das Gerät 3
Erste Schritte 4
Einführung in die Bildschirme 5
Hauptbildschirm 5
TUNER (Stimmgerät) 5
LOOPER 6
DRUM 6
MIDI Device Control Functions (MIDI) 7
EXP-Pedal 7
Patch Setting (Patch-Einstellung) 8
Menü „Edit“ (Bearbeiten) 8
Bearbeiten eines Moduls 10
Verwaltung der Signalkette 8
Patch Settings (Patch-Einstellungen) 9
Menü „Save“ (Speichern) 10
Global Settings (Globale Einstellungen) 10
Input/Output (Eingang/Ausgang) 11
USB-Audio 11
Footswitch (Fußschalter) 12
EXP Calibrate (EXP-Kalibrierung) 13
EXP 2/Footswitch (EXP 2/Fußschalter) 14
MIDI 14
Display 15
Auto CAB-Übereinstimmung 15
Global Eq (Globaler EQ) 16
About (Über) 17
Factory Reset (Werksreset) 17
Kompatible Software 18
Anwendungsszenarien 19
Mit Vollbereichslautsprechern 19
Mit Gitarrenverstärkern (INPUT-Buchse) 19
Mit Gitarrenverstärkern (mit FX-Loop zur Vorpositionierung des GP-200) 20
Mit Gitarrenverstärkern (mit FX-Loop zur Nachpositionierung des GP-200) 20
Mit Gitarrenverstärkern (mit FX-Loop zur Ausführung der 4-Kabel-Methode) 21
Audiostudio (für Livestreaming) 21
EFFEKT-LISTE 22
PRE 22
WAH 25
DST 25
AMP 30
NR 38
CAB 39
EQ 41
MOD 41
DLY 44
RVB 47
VOL 47
Schlagzeug-Rhythmus-Liste 48
Liste der MIDI-Steuerungsinformationen 51
Fehlersuche 53
Technische Daten 54

Willkommen

- Vielen Dank, dass Sie ein VALETON-Produkt gekauft haben.
- Wir wissen, dass es mühsam sein kann, aber bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, damit Sie das Beste aus Ihrem GP-200 herausholen können.
- Bitte bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen auf.

Achtung

Handhabung

- Lassen Sie das Gerät nicht nass werden. Wenn Flüssigkeit auf dem Gerät verschüttet wird, schalten Sie es sofort aus.
- Blockieren Sie keine Buchse des Geräts.
- Halten Sie das Gerät von Wärmequellen fern.
- Trennen Sie das Gerät bei Gewitter vom Stromnetz, um Schäden zu vermeiden.
- Der Betrieb dieses Geräts innerhalb signifikanter elektromagnetischer Felder sollte vermieden werden.

Anschluss der Stromversorgung und der Eingangs-/Ausgangsbuchsen

- Schalten Sie das Gerät und alle anderen Geräte immer AUS, bevor Sie Kabel anschließen oder abziehen. Ziehen Sie außerdem alle Verbindungskabel und den AC-Netzadapter ab, bevor Sie das Gerät bewegen.

Reinigung

- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Änderungen

- Öffnen Sie das Gerät nicht.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten.
- Der Betrieb dieses Geräts innerhalb signifikanter elektromagnetischer Felder sollte vermieden werden.

AC-Netzadapter-Betrieb

- Verwenden Sie immer einen mittig negativen DC9V 1000mA AC-Netzadapter. Die Verwendung eines anderen als des angegebenen Adapters kann das Gerät beschädigen oder zu Fehlfunktionen führen und ein Sicherheitsrisiko darstellen. Schließen Sie den AC-Netzadapter immer an eine Steckdose an, die die für den Adapter erforderliche Nennspannung liefert.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

Fehlfunktionen

- Wenn das Gerät eine Fehlfunktion aufweist, ziehen Sie den AC-Netzadapter ab und schalten Sie das Gerät sofort AUS. Trennen Sie dann alle anderen angeschlossenen Kabel.
- Bereiten Sie Informationen wie Modellbezeichnung, Seriennummer, spezifische Symptome im Zusammenhang mit der Störung, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer vor und wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie das Gerät gekauft haben, oder an den VALETON-Support (service@valeton.net)

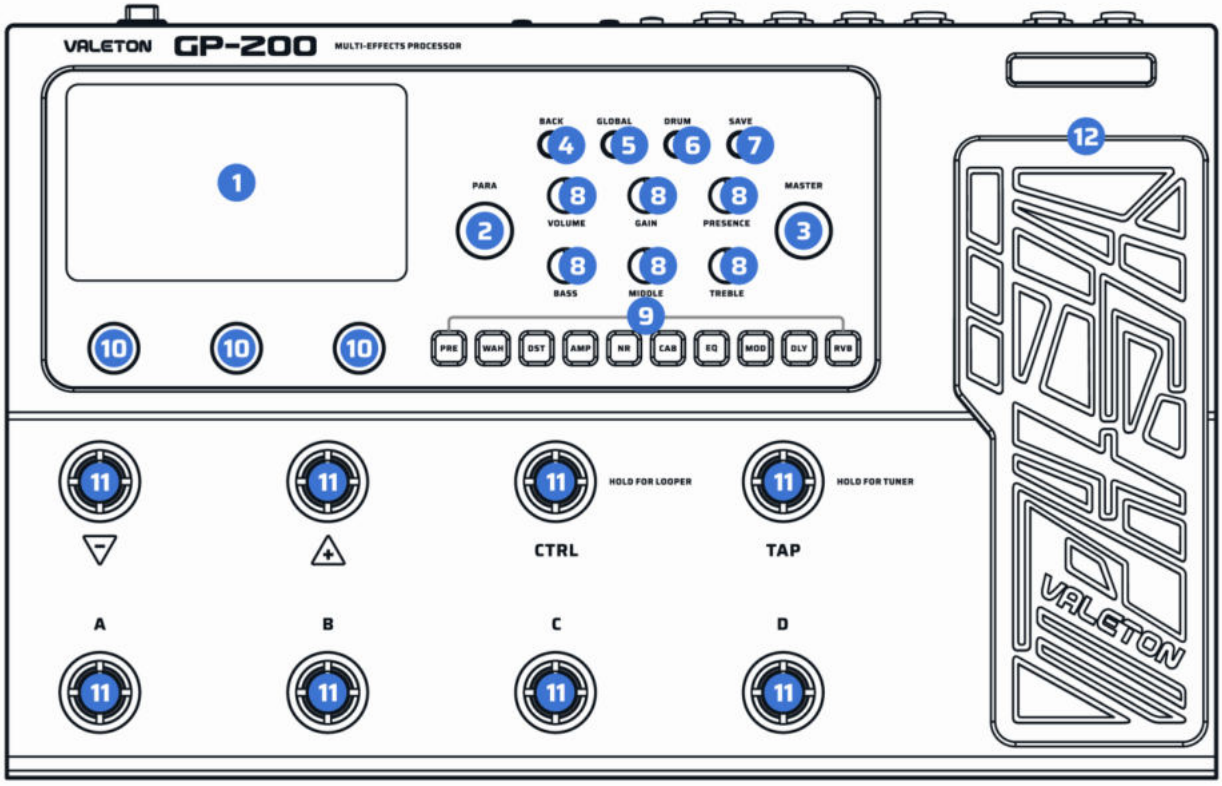
Vielen Dank, dass Sie sich für ein VALETON-Produkt entschieden haben!

Überblick

Inspiriert von der Handwerkskunst bei der Herstellung des GP-100, strebt Valeton nach einem höheren Ziel und präsentiert den GP-200, den HD Modeling-Multi-Effektprozessor der neuen Generation, der ein beispielloses Upgrade darstellt, um Ihnen ein besseres Klangerlebnis zu bieten. Mit dem Ziel, den ultimativen, herzlichen Partner auf der Bühne zu schaffen, erweitert das GP-200 umfassend die Funktionen, auf die es ankommt, darunter mehr Fußschalter und E/As, ein größeres Display und benutzerfreundlichere Knöpfe und Regler, ein frei einstellbarer FX-Loop sowie 11 frei bewegliche Effektmodule und mehr als 240 Patches von weltbekannten klassischen Verstärkern, Boxen und Stompboxen.

Außerdem bietet das GP-200 einen 180-Sekunden-Looper und 100 hochwertige Schlagzeugcomputer, eine Schnittstelle zur Steuerung externer MIDI-Geräte und eine zusätzliche Funktion als Audio-Interface, das mit mehreren Plattformen (Windows/Mac/iOS/Android) und der Editor-Software von Windows/Mac und ASIO kompatibel ist und Ihnen unermesslichen Komfort beim Songwriting, Üben und Aufnehmen bietet.

Einführung in das Gerät



1. **LCD-Display**

   Das 4,3”-Farb-LCD-Display zeigt die Patch-Nummern, Patch-Namen und andere Betriebsinformationen des GP-200 an.

2. **PARA-Regler (mit Eingabetaste)**

   Drehen, um Menüs auszuwählen und Parameter einzustellen

3. **MASTER-Regler**

   Drehen, um die Hauptausgangslautstärke des GP-200 zu regeln.

4. **BACK-Taste**

   Drücken, um zur vorherigen Seite zurückzukehren, gedrückt halten, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

5. **GLOBAL-Taste**

   Drücken, um das Menü „Globale Einstellungen“ aufzurufen, in dem Sie die globalen Parameter des GP-200 bearbeiten können.

6. **DRUM-Taste**

   Drücken, um das Schlagzeug zu spielen. Gedrückt halten, um das Menü „Schlagzeugeinstellungen“ aufzurufen, in dem Sie die Schlagzeugparameter (Stil, Rhythmus, Lautstärke) bearbeiten können.

7. **SAVE-Taste**

   Immer wenn ein Patch geändert wird, erscheint auf dem Hauptbildschirm ein Symbol, das anzeigt, dass der Parameter geändert wurde. Mit der Taste SAVE können Sie das Patch speichern, umbenennen oder kopieren. Drücken Sie erneut die Taste SAVE, um den geänderten Parameter zu speichern. Halten Sie sie zum schnellen Speichern im gleichen Speicherslot mit gleichem Namen.

8. **AMP-Regler**

   Zur Steuerung des AMP-Moduls in Echtzeit wie einen echten Verstärker.

9. **Modultasten**

   Drücken, um das Menü „Einstellungen bearbeiten“ des Moduls aufzurufen, und halten Sie sie gedrückt, um das Modul ein-/auszuschalten.

10. **Schnellzugriffsregler**

    Drehen, um die Parameter im unteren Teil des Bildschirms einzustellen. Die Funktion jedes Reglers hängt von dem auf dem Display angezeigten Parameter ab.

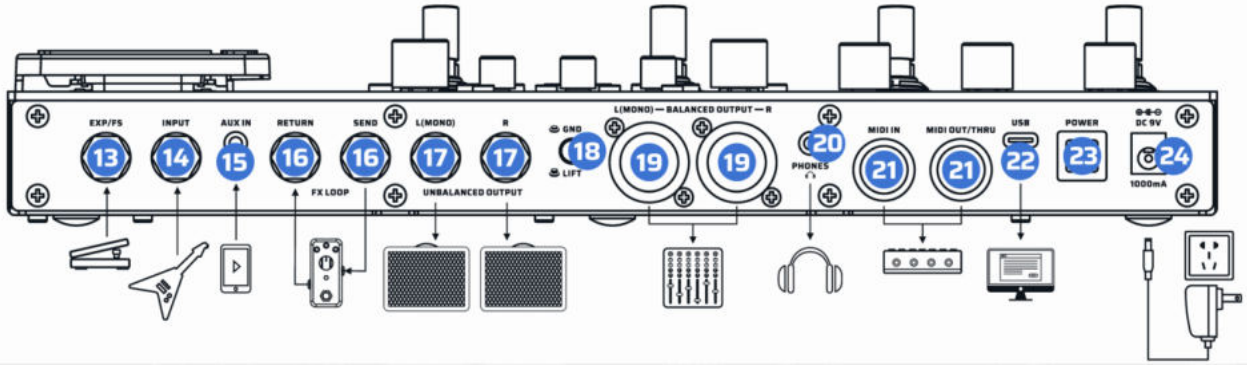
11. **8 Fußschalter**

    Zum Wechseln von Patches, Ein- und Ausschalten von Effekten, Einstellen des Tap-Tempos usw.

12. **Expression-Pedal**

    Zur Steuerung eines oder mehrerer Parameter des/der ausgewählten Moduls/Module.

Einführung in das Gerät



13. EXP/FS-Buchse

1/4"-TRS-Eingang zum Anschluss eines externen Expression-Pedals/Fußschalter-Controllers.

14. INPUT-Buchse

1/4"-Mono-Eingangsanschluss für Gitarre oder andere Instrumente.

15. AUX IN-Buchse

1/8"-TRS-Eingang für den Anschluss eines Audioplayers zum Mitspielen (oder Aufnehmen).

16. FX LOOP (SEND/RETURN)-Buchse

Diese 1/4"-Buchsen können als FX-Loop verwendet werden, um externe Stompboxen in Ihren Klang einzubinden.

17. UNBALANCED OUTPUT (L für Mono-Ausgang)

Verwenden Sie 1/4"-TS-Klinkenkabel für den Anschluss an Ihren Gitarrenverstärker, Vollbereichslautsprecher (FRFR) oder ein anderes Wiedergabesystem.

Wenn Sie einen einzelnen Verstärker oder Lautsprecher verwenden, schließen Sie nur die Buchse L (MONO) an.

18. GND/LIFT-Schalter

Schalten Sie den GND/LIFT-Schalter auf LIFT (nach oben), um die Masseverbindung der beiden XLR-Anschlüsse zu unterbrechen (Ground Lift) zu unterbrechen, um Störungen durch die Masseschleife zu vermeiden.

Beim Umschalten auf GND (nach unten) ist die XLR-Leitung normal geerdet.

19. BALANCED OUTPUT (L für Mono-Ausgang)

Verwenden Sie symmetrische XLR-Kabel für den Anschluss an Ihre Studioausrüstung, Ihr Mischpult, Ihre PA- oder -FRFR-Lautsprecher.

Wenn Sie einen einzelnen Verstärker oder Lautsprecher verwenden, schließen Sie nur die Buchse L (MONO) an.

20. PHONES-Buchse

1/8"-TRS-Ausgang für den Anschluss von Kopfhörern.

21. MIDI-Buchsen

Schließen Sie hier ein externes MIDI-Gerät an.

22. USB-Buchse

Durch den Anschluss von USB 2.0 Typ-C an Mac- und Windows-Computer fungiert das GP-200 auch als hochwertige Audioschnittstelle mit integrierter Direct Injection (DI), Re-Amping und MIDI-Funktionalität.

23. POWER-Schalter

Zum Einschalten der Stromversorgung.

24. DC 9V-Buchse

Stromversorgungsanforderungen: DC 9V, 1000mA, mittig negativ.

Erste Schritte

1. Schließen Sie Ihr Gerät an: Schließen Sie Ihre Gitarre an die INPUT-Buchse des GP-200 an, und führen Sie ein Kabel vom UNBALANCED OUTPUT L (MONO) zu Ihrem Verstärker.

Zur Beachtung:

- Halten Sie die Lautstärke Ihres Verstärkers niedrig.
- Verbinden Sie Ihr Kabel mit dem FX-Loop-Return des Verstärkers, falls dieser über einen solchen verfügt. Die Verbindungsmethoden finden Sie auf Seite 19 „Anwendungsszenarien“.

2. Drehen Sie den MASTER-Regler des GP-200 ganz nach unten, schließen Sie dann die Stromversorgung an und schalten Sie das GP-200 ein.

3. Stimmen Sie die Saiten: Halten Sie den Fußschalter TAP (HOLD FOR TUNER) gedrückt, um die Stimmgerät-Schnittstelle aufzurufen. Zupfen Sie jede Saite und stimmen Sie sie, bis die Tonhöhe die Mitte des Bildschirms erreicht und grün wird. Wenn alle Saiten gestimmt sind, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Stimmgerät zu beenden.

Erste Schritte

Auswahl eines Patches

Das GP-200 enthält 256 Patches, wobei die ersten 100 (01-A~25-D) die werkseitigen Standardparameter enthalten. Wenn Sie einen Werksreset durchführen, können Sie diese 100 Patches separat auf die Standardwerte zurücksetzen.

Tippen Sie auf die Fußschalter A, B, C, D und wählen Sie einen Patch, der Ihnen gefällt. Tippen Sie auf den Fußschalter BANK-, um durch die Bänke zurückzugehen, und auf den Fußschalter BANK+, um durch die Bänke vorwärts zu gehen. Wenn Sie eine BANK umschalten, leuchtet der LED-Ring am Fußschalter A, B, C, D auf, um den Patch anzuzeigen, wenn Sie einen auswählen möchten.

Einführung in die Bildschirme

Hauptbildschirm

Der Hauptbildschirm ist die Startseite, die direkt nach dem Einschalten des Geräts angezeigt wird. Sie können die wichtigsten Informationen und Einstellungen des aktuellen Patches direkt einsehen.

A. Patch-Nummer
B. Patch-Name
C. Patch-Lautstärkeüberwachung
D. Patch-BPM
E. Patch-Lautstärke
F. Status des EXP-Pedals
G. Patch-Status
H. DRUM-Status
I. Aktuelle Fußschalter-Einstellung
J. Schnelleinstellungs-Parameter

TUNER (STIMMGERÄT)

Halten Sie den [TAP]-Fußschalter gedrückt, um den Stimmgerätemodus zu aktivieren.

Im Stimmgerätemodus zeigt das LED-Display die Stimmoberfläche an. Wenn Sie eine Saite zupfen, wird der Ton in der Mitte angezeigt. Links von der Mitte ist vermindert, und rechts von der Mitte ist erhöht. Wenn Sie Ihr Instrument zur Mitte hin stimmen, ändert sich die Farbe der Skala von rot (verstimmt) über gelb (nahe der Tonhöhe) zu grün (gestimmt).

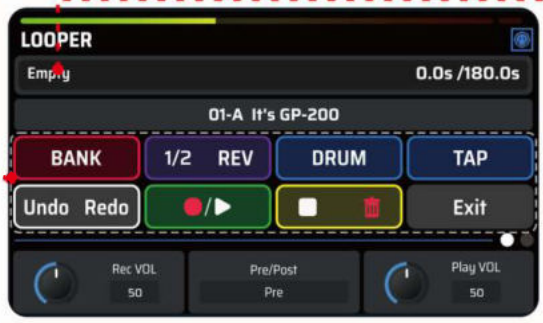
- Drehen Sie den Schnellzugriffsregler 1 oder tippen Sie auf den Fußschalter A, um den Arbeitsmodus des Stimmgeräts auszuwählen:
  - Thru: Ihre Stimmung wird normal sein.
  - Bypass: Die Effektkette wird umgangen, und Sie hören nur den trockenen Eingangssound der Gitarre.
  - Mute: Es gibt keine Tonausgabe.
- Drehen Sie den Schnellzugriffsregler 3 oder tippen Sie auf die Fußschalter C und D, um den Frequenzbereich von Standard A von 432 Hz bis 447 Hz zu ändern, wobei die Standardeinstellung 440 Hz beträgt.
- Tippen Sie auf andere Fußschalter oder klicken Sie auf BACK, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Einführung in die Bildschirme

Aufnahme-rot Abspielen-grün Overdubbing-blau

LOOPER

Halten Sie im Hauptbildschirm den [Ctrl]-Fußschalter gedrückt, um Looper aufzurufen.



Aufnahme-rot Abspielen-grün Overdubbing-blau

Drehen Sie den PARA-Regler auf dieser Seite, um das aktuelle Patch umzuschalten, klicken Sie auf den PARA-Regler, um auf weitere Optionen zuzugreifen. Wenn in der Funktionsanzeige des Fußschalters doppelte Optionen angezeigt werden, entspricht die linke Option dem Tippen und die rechte Option dem Halten.

- Rec VOL: Zum Ändern der Aufnahmelautstärke des Loopers;
- Pre/Post: Zum Ändern der Position des Loopers in der Effektkette. Bei der Einstellung „Post“ wird die Aufnahmezeit auf die Hälfte reduziert.
- Play VOL: Zum Ändern der Lautstärke des Loopers während der Wiedergabe;
- Aufnahmezeit: Wenn „Undo/Redo“ (Rückgängig/Wiederherstellen) nicht erforderlich ist, können Sie eine Aufnahmezeit von bis zu 180 Sekunden wählen.
- Sync*: Zum Synchronisieren des Schlagzeugrhythmus mit der Zeitleiste des Loopers. Wenn Sie den Looper aktivieren und Schlagzeug abspielen, passt sich das Audiosignal in einer kurzen Zeitspanne dem Schlagzeugrhythmus an.
- Auto Rec: Zum Ein-/Ausschalten der automatischen Aufnahme. Wenn Sie die automatische Aufnahme aktivieren, beginnt das GP-200 erst dann mit der Aufnahme, wenn ein bestimmter Pegel des Eingangssignals wahrgenommen wird.

Die Fußschalter funktionieren in der LOOPER-Oberfläche anders als im Hauptbildschirm, und ihre Standardfunktionen sind im Folgenden festgelegt:

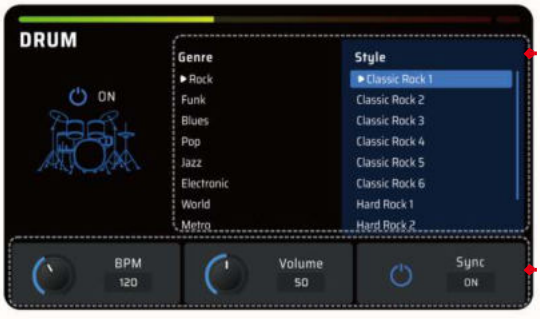
Fußschalter		FS 1 [-]	FS 2 [+]	FS 3 [CTRL]	FS 4 [TAP]	FS 5 [A]	FS 6 [B]	FS 7 [C]	FS 8 [D]
Funktion	Tippen	Bank	1/2 Geschwindigkeit	DRUM	Tap Tempo	Rückgängig	Aufnahme/Wiedergabe	Stopp	Zurück
	Halten		Umgekehrt	/	Stimmgerät	Wiederherstellen		Löschen	

Anmerkung:

Bei der Synchronisierung muss die Fehlerspanne unter 50 ms liegen, da sonst die Synchronisierung nicht normal funktioniert.

DRUM

Drücken Sie die Taste „DRUM“, um das Schlagzeug einzuschalten, und halten Sie sie gedrückt, um das DRUM-Menü aufzurufen.



Drehen Sie PARA, um zwischen den Genres zu wechseln, klicken Sie auf PARA, um zwischen Genre und Stil zu wechseln.

GP-200 enthält 100 Schlagzeugmuster (Details finden Sie in der Liste der Schlagzeugmuster)

- Drehen Sie den Schnellzugriffsregler 1, um das Tempo des Schlagzeugs im Bereich 40-250 BPM zu ändern.
- Drehen Sie den Schnellzugriffsregler 2, um die Lautstärke des Schlagzeugs im Bereich 0-100 zu ändern;
- Drehen Sie den Schnellzugriffsregler 3, um das Schlagzeugtempo mit dem Patch-Tempo zu synchronisieren.
- Klicken Sie auf die Taste „Back“, um das Drum-Menü zu verlassen.

Nach dem Einschalten des Schlagzeugs wird auf der rechten Seite der Hauptschnittstelle ein Symbol angezeigt, das darauf hinweist, dass der Schlagzeugcomputer aktiv ist.

Einführung in die Bildschirme

MIDI Device Control Functions (MIDI)

In der Standardeinstellung des Fußschalters können Sie die MIDI-Steuerungsschnittstelle durch gleichzeitiges Drücken der Fußschalter 7 und 8 aufrufen.

Diese Schnittstelle kann die externen MIDI-Geräte steuern und die Einstellungen der Plugins anpassen, wenn die MIDI-Learn-Funktion in der DAW verwendet wird

Alle 8 MIDI-Schalter und 1 MIDI-Pedal sind in dieser Schnittstelle einsatzbereit.

Das Symbol leuchtet blau, wenn der entsprechende Fußschalter/das entsprechende Pedal gedrückt wird.

Die Anzeige aller drei Gruppen von MIDI-Informationen Ihres aktuellen Fußschalters/Pedals.

Die entsprechenden Parameter Ihrer aktuellen MIDI-Einstellungsgruppe.

Jeder Fußschalter kann drei Gruppen von MIDI-Informationen enthalten. CH 1/2/3: Standard ist aus, einstellbar von 1-16

CMD 1/2/3: Bereich von CC0~CC127~PC. (CC: ControlChange)/(PC: ProgramChange) DATA 1/2/3: Einstellung der Parameter von CC/PC in CMD 1/2/3

Das GP-200 unterstützt zwei Arten von MIDI-Befehlen (CC/PC). Die Parameter in DATA 1/2/3 hängen von der Art der MIDI-Funktion ab, die Sie verwenden möchten.

Anmerkung:

Nur in dieser Schnittstelle für die Verwendung des GP-200 zur Steuerung externer MIDI-Geräte.

EXP-Pedal

Wenn das eingebaute Expression-Pedal eingeschaltet ist, wird auf dem Hauptbildschirm oben links ein Symbol angezeigt, das den Modus angibt, in dem es sich befindet:

Sie können das eingebaute Expression-Pedal mit zwei Modi verwenden, um verschiedene Parameter in Echtzeit zu steuern.

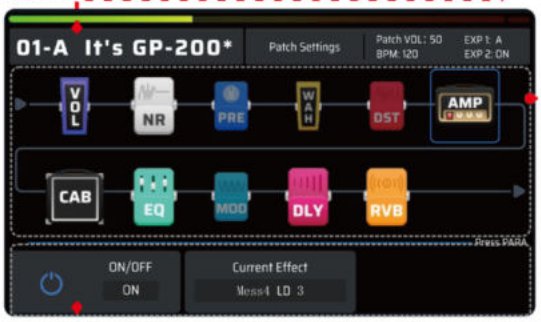
Drücken Sie das Pedal ganz nach vorne, um den A/B-Modus zu wechseln.

Einige GP-200-Patches wurden für die Verwendung des eingebauten Expression-Pedals eingerichtet. Diese können ohne weitere Einstellungen verwendet werden. Lesen Sie den Abschnitt Expression-Pedal-Einstellungen, um die Einstellungen des Expression-Pedals anzupassen.

Patch-Einstellung

Menü „Edit“ (Bearbeiten)

Klicken Sie auf PARA, um das Bearbeitungsmenü aufzurufen.



Anzeige der aktuellen Patch-Nummer und des Namens

Die vollständige Signalkettensimulation des GP-200. Sie können die Reihenfolge und den Ein-/Aus-Status aller 11 Module anhand der Farbe der Symbole direkt einsehen. Eine dunkle Schattierung bedeutet aus und eine helle Schattierung bedeutet ein.

Die Standardreihenfolge der Signalkette ist: PRE - WAH - DST - AMP - NR - CAB - EQ - MOD - DLY - RVB - VOL. Sie können die Effektsequenz frei verschieben und anpassen, um Ihre eigenen idealen Klänge zu erzeugen.

Im Anzeigebereich des Schnellzugriffs können Sie den Status des aktuell geladenen Effekts überprüfen.

> Anmerkung:
>
> Bitte denken Sie daran, nach der Bearbeitung Ihrer Parameter zu speichern.
>
> Ein *-Zeichen mit dem Patch-Namen zeigt an, dass die Parameter des aktuellen Patches geändert wurden. Wenn Sie nicht speichern, wird die Änderung durch Änderung des Patches entfernt.

Bearbeiten eines Moduls

Wählen Sie ein Modul im Bearbeitungsmenü mit dem PARA-Regler aus und klicken Sie darauf, um alle in diesem Modul aufgeführten Effekte zu sehen.

Alle Effekte des Moduls sind auf der rechten Seite des Bildschirms aufgelistet. Drehen Sie den PARA-Regler und klicken Sie, um die Effekte zu wechseln.

Klicken Sie auf den PARA-Regler, um weitere Optionen aufzurufen.

Die spezifischen Parametereinstellungen finden Sie auf Seite 22 „Effekt-Liste“.

Verwaltung der Signalkette

Nach der Auswahl eines Moduls im Bearbeitungsmenü können Sie PARA gedrückt halten, um das Menü Verwaltung der Signalkette aufzurufen:

Drehen Sie in diesem Menü den PARA-Regler, um das zu verschiebende Modul auszuwählen.

- Der Schnellzugriffsregler 1 steuert das Ein- und Ausschalten des ausgewählten Moduls;
- Der Schnellzugriffsregler 2 steuert die Bewegung des ausgewählten Moduls;
- Der Schnellzugriffsregler 3 bietet einen Stummschaltungsmodus (nur in diesem Menü anwendbar), um mögliche Geräusche beim Bewegen des Effektmoduls zu vermeiden.

Halten Sie PARA gedrückt oder klicken Sie auf BACK, um zum Bearbeitungsmenü zurückzukehren.

Patch-Einstellung

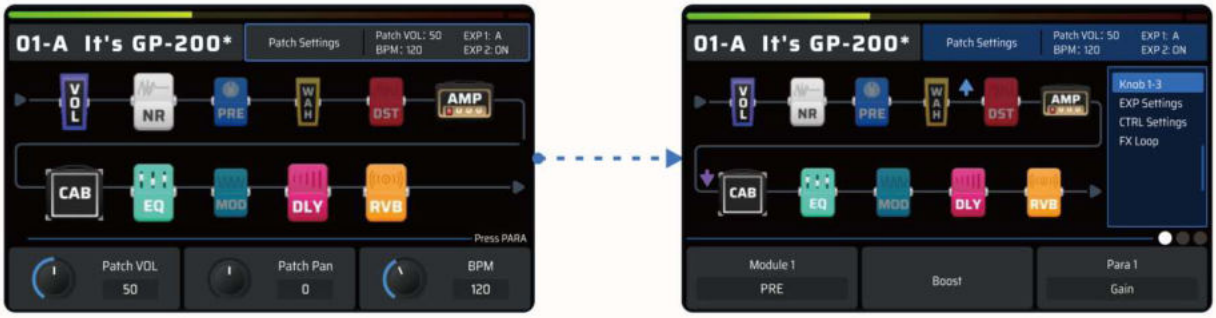
Anmerkung:

- In einigen Extremfällen kann der Signalprozessor überlastet werden und die Meldung „System Overload“ (Systemüberlastung) anzeigen. Versuchen Sie stattdessen andere Effektkombinationen.
- Denken Sie daran, dass das Ein- und Ausschalten der Module und das Anpassen der Parameter das aktuelle Patch verändert. Wenn Sie die Patches wechseln oder das GP-200 ausschalten, bevor Sie Ihre Änderungen gespeichert haben, gehen diese Änderungen verloren. Drücken Sie unbedingt die Taste SAVE, um Ihre Einstellungen zu speichern.
- Im Bearbeitungsmenü haben die Fußschalter die gleiche Funktion wie im Hauptbildschirm.

Patch Settings (Patch-Einstellungen)

Patch Settings (Patch-Einstellungen) beziehen sich auf Funktionseinstellungen, die unabhängig voneinander in verschiedenen Patches gespeichert werden können. Es bietet Einstellungen für CTRL, Fußschalter, Schnellzugriffsregler, Patch Volume (Patch-Lautstärke), Patch-Pan, Patch-Tempo (BPM) und so weiter.

Wenn das Symbol die Patch-Einstellungen anzeigt, können Sie mit den Schnellzugriffsreglern die Patch Volume (Patch-Lautstärke), Patch-Pan und Patch-Tempo (BPM) einstellen.



Knob 1-3 (Regler 1-3): Verwenden Sie die Schnellzugriffsregler, um die Effektparameter des ausgewählten Patches einzustellen.

EXP Settings (EXP-Einstellungen): Einstellungen für das Expression-Pedal des ausgewählten Patches, einschließlich EXP 1A, EXP 1B und EXP 2. Jeder Pedalmodus kann gleichzeitig bis zu 3 Effektparameter mit Max/Min-Wert-Einstellungen steuern. EXP 2 bedeutet externe Pedale, die Sie über die globalen Einstellungen verwenden können.

Anmerkung:

EXP-Pedal-bezogene Parameter werden als Modulparameter betrachtet, und es wird keine Speichererinnerung angezeigt.

CTRL Settings (CTRL-Einstellungen): Sie können ein oder mehrere Module ein- und ausschalten, und es stehen insgesamt 8 CTRLs zur Verfügung. In Verbindung mit „Globale Einstellungen“ können Sie das Ein- und Ausschalten mehrerer Module in einem Patch steuern, so dass Sie das Gefühl haben, mit einer Stompbox-Matrix zu spielen.

FX Loop: die FX-Loop-Einstellungen im aktuellen Patch.
Blauer Pfeil ↑ : Das Signal wird von hier aus gesendet. Lila Pfeil ↓ : Hier wird das Signal zurückgegeben.

Die Send/Return-Knoten können in der Effektkette frei verschoben werden.

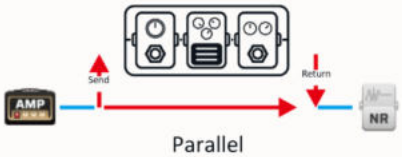
Anmerkung:

Der Return-Knoten kann nicht vor dem Send-Knoten platziert werden, um einen Quietschton zu vermeiden.0

Patch-Einstellung

Parallel/Serie veranschaulicht, wie die Effektschleife mit der Signalkette verbunden ist.

- Wenn diese Option auf Parallel eingestellt ist, wird das von externen Effektketten zurückgegebene Signal mit dem AMP-Modul gemischt und an die nächsten Signale in der Signalkette gesendet.
- Bei der Einstellung auf Serie wird die interne Effektkette vorübergehend angehalten, und nur die Signale von externen Effektketten werden an die nächsten Signale in der Signalkette gesendet. Wenn die Effektschleifenschnittstelle nicht mit einem anderen Effektgerät verbunden ist, bleibt der Ausgang des GP-200 in diesem Fall stumm.



Parallel

Serie

Menü „Save“ (Speichern)

Im Speichermenü können Sie die Änderungen speichern, die Sie an Ihren Effektparametern, Steuerinformationen und anderen bearbeitbaren Zielen vorgenommen haben.

Wenn Sie die Taste SAVE drücken, ruft die Schnittstelle das Speichermenü auf, wählen Sie einen Speicherslot durch Drehen und Drücken von PARA. Drücken Sie die Taste, um das Umbenennungsmenü aufzurufen. Halten Sie die Taste SAVE gedrückt, um die Umbenennung und Positionsänderung zu überspringen und direkt zu speichern.

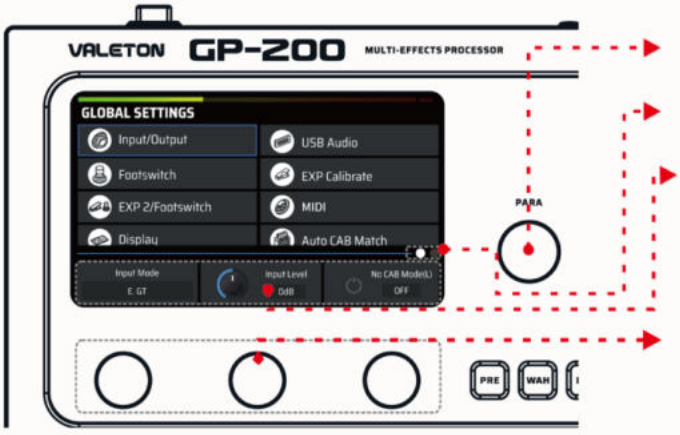
Im Umbenennungsmenü können Sie die Bearbeitung mit dem PARA-Regler oder den 3 Schnellzugriffsreglern verwalten.

- Schnellzugriffsregler 1: Es gibt 4 Arten von Zeichen, aus denen Sie wählen können: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Symbole (einschließlich Leerzeichen).
- Schnellzugriffsregler 2: Zum Wechseln der Position des Symbols.
- Schnellzugriffsregler 3: Zum Löschen des Zielzeichens des Symbols.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie SAVE, um sicherzustellen, dass Sie gespeichert haben.
- Klicken Sie auf BACK, um die Bearbeitung zu beenden und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Vergessen Sie nicht zu speichern, wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben.

Global Settings (Globale Einstellungen)

Die globalen Einstellungen bleiben im Gegensatz zu den vorherigen Einstellungen für den gesamten Status des GP-200 erhalten und ändern sich nicht, wenn sich der Patch geändert hat. Alle Einstellungen werden sofort nach Abschluss der Bearbeitung wirksam. In diesem Menü finden Sie Input/Output (Eingang/Ausgang), USB-Audio, Footswitch (Fußschalter)/EXP-Pedal, Language (Sprache) u. a. sowie factory reset (Werksreset).



Drehen Sie den PARA-Regler, um den Cursor zu bewegen

Seitenfortschrittsleiste, klicken Sie auf PARA, um umzublättern

Aktuell ausgewähltes Untermenü. Die angezeigten Optionen ändern sich, wenn Sie die verschiedenen Menüpunkte anklicken. In einigen Untermenüs gibt es Schaltflächen, klicken Sie auf PARA, um fortzufahren

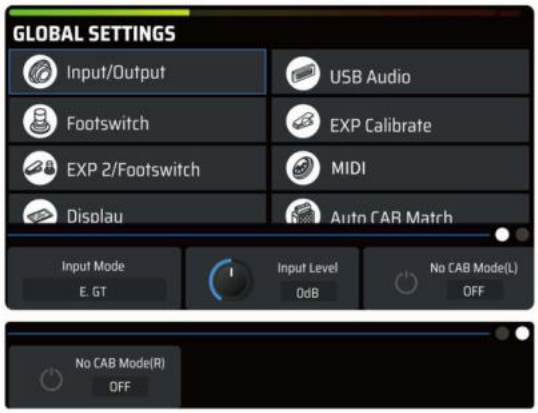
Verwenden Sie die Schnellzugriffsregler 1-3, um die angezeigten Optionen im Untermenü auf dem Bildschirm zu bedienen

Global Settings (Globale Einstellungen)

Input/Output (Eingang/Ausgang)

Diese Option dient der Anpassung von ein- und ausgangsbezogenen Parametern.

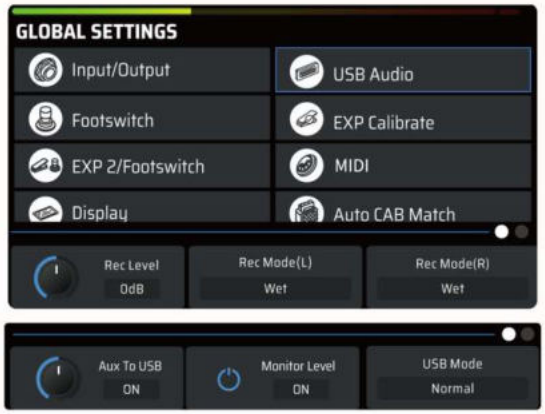
- **Input Mode (Eingangsmodus):** zum Einstellen der Impedanz, einschließlich Akustikgitarren, E-Gitarren und Line-In.
  - Acoustic guitar (Akustikgitarre): Impedanz auf 4,7 MΩ eingestellt, zum Anschluss von Akustikgitarren oder piezoelektrischen Tonabnehmern.
  - Electric guitar (Elektrische Gitarre): Impedanz auf 1 MΩ eingestellt, zum Anschluss von elektrischen Gitarren und Bassgitarren mit Tonabnehmern.
  - Line in: Impedanz auf 10 kΩ eingestellt, für den Anschluss von Synthesizern und anderen analogen Audiogeräten.
  - Die Standardoption ist auf elektrische Gitarre eingestellt.
- **Input Level (Eingangspegel):** Der Bereich reicht von -20 dB bis +20 dB, wobei der Standardwert auf 0 dB eingestellt ist. Sie können den Wert anpassen, um die beste Erfahrung auf der Grundlage verschiedener Instrumente zu erhalten.



- **No CAB mode (Kein-CAB-Modus) (L/R):** Wenn Sie den Modus „Kein CAB“ für Mono links oder rechts aktivieren, erhalten Sie den Audioeffekt, bei dem keine CAB-Modulsimulation im Analogausgang vorhanden ist. Die Standardeinstellung ist aus.

USB-Audio

Hier können Sie die entsprechenden Einstellungen vornehmen, wenn Sie das GP-200 als USB-Audioschnittstelle verwenden.



- **Rec Level (Aufnahmepegel):** Zur Steuerung der Gesamtlautstärke des Ausgangs bei der Aufnahme, im Bereich von -20 dB bis +20 dB. Die Standardeinstellung ist 0 dB.
- **Rec Mode Left/Right (Aufnahmemodus Links/Rechts):** Das GP-200 verfügt über einen analogen USB-Stereo-Ausgangskanal. Wenn Sie Dry (Trocken) wählen, gibt der entsprechende Ausgangskanal direkte Signale aus; wenn Sie Wet (Nass) wählen, gibt der entsprechende Ausgangskanal Signale mit Effekten aus. Mit dieser Funktion lässt sich leicht „Monitor nass, Aufnahme trocken“. Die Standardeinstellung ist Wet (Nass).
- **AUX To USB (AUX zu USB):** Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Audiosignale von AUX IN auf USB-Geräten aufgezeichnet werden. Das heißt, wenn Sie das GP-200 für Livestreaming verwenden, können Sie die Audiosignale vom AUX IN mit den Effekten des GP-200 mischen und über den USB-Ausgang an das Streaming-Gerät senden.
- **Monitor Level (Monitor-Pegel):** Zur Steuerung der Wiedergabelautstärke über USB, im Bereich von -20 dB bis +20 dB. Die Standardeinstellung ist 0 dB. **USB mode (USB-Modus):** Umschalten auf einen Mehrkanalausgang. Legacy-Modus: Schalten Sie in diesen Modus für ein 2x2 USB-Audio ohne MIDI-Funktion, dieser Modus ist kompatibel mit der OTG-Funktion der meisten Smartphones (die Verbindung zur GP-200-Software wird unterbrochen). Normaler Modus: Schalten Sie in diesen Modus für ein 6 x 4 USB-Audio mit MIDI-Funktion, dieser Modus ist kompatibel mit der Verwendung dieses Geräts als Soundkarte.

Global Settings (Globale Einstellungen)

Verwendung des GP-200 als Audioschnittstelle

Wenn das GP-200 als USB-Audioschnittstelle verwendet wird, wird es vom System als USB-Gerät mit 6 Eingängen und 4 Ausgängen erkannt. Im Folgenden werden wir Ihnen anhand von zwei Szenarien zeigen, wie Sie diese Funktion nutzen können.

Szenario 1: Verwendung der integrierten Re-Amp-Funktion in der DAW zur Aufnahme oder Anpassung des Klangs

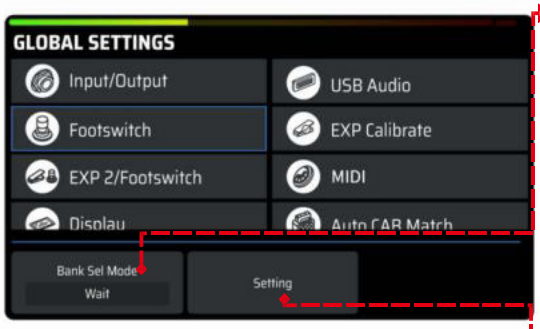
1. Setzen Sie den Ausgang von Mono L und Mono R in den Globalen Einstellungen-USB-Audio auf „Dry“ (Trocken)
2. Erstellen Sie in der DAW zwei neue Spuren A und B, und importieren/aufnehmen Sie eine trockene Gitarrenspur in A
3. Ausgang von Spur A auf Ausgang 3-4 setzen, Eingang von Spur B auf Eingang 3-4 setzen, Monitoring von Spur B ausschalten
4. Spielen Sie die trockene Spur in der DAW ab, und jetzt können Sie den Effektsound der bearbeiteten trockenen Spur im GP-200 hören
5. Aktivieren Sie in der Aufnahmesoftware „Record“ (Aufnahme) in Spur B, dann können Sie die Spur mit dem Effekt nach dem Re-Amping auf Spur B aufnehmen.

Szenario 2: Verwenden Sie die Funktion LOOPBACK, um den Ton von mehreren Quellen auf Ihrem Computer zu kombinieren

1. Erstellen Sie in der DAW eine neue Stereo-Audiospur
2. Stellen Sie den Eingang auf Eingang 5-6
3. Starten Sie die Aufnahme in der DAW
4. Wenn Sie andere Audioquellen auf Ihrem Computer abspielen, können Sie diese jetzt in der Spur aufnehmen

Footswitch (Fußschalter)

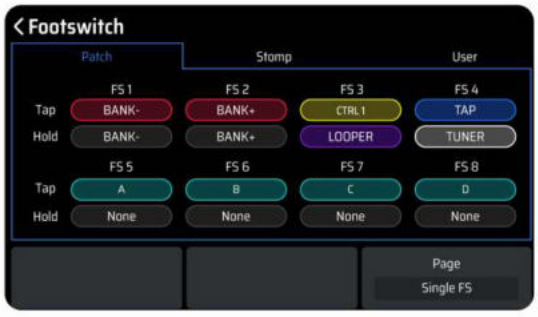
Hier können Sie die Fußschaltermodi und die entsprechenden Funktionseinstellungen auswählen.



- Der Schnellzugriffsregler 1 dient zur Auswahl des Bank Select Mode (Bankauswahlmodus). Diese Einstellung ermöglicht die gleichzeitige Verwendung von internen und externen Fußschaltern und bietet zwei Modi: Initial and Wait (Von Anfang und Warten).

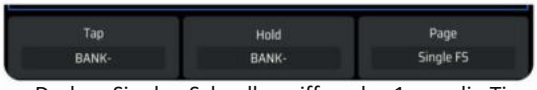
  Initial (Von Anfang): Beim Umschalten der Bänke rollen die Patches sofort. Wait (Warten): Der Standardmodus. Beim Umschalten der Bänke rollen die Patches NICHT sofort, sondern Sie müssen die Fußschalterfunktionen aktivieren und eine festgelegte Patch-Nummer auswählen. Danach werden die Patches gewechselt.

- Der Schnellzugriffsregler 2 dient zur Einstellung des Fußschalters (siehe Abbildung unten).



Es gibt 3 Fußschalter-Modi: Patch-Modus, Stomp-Modus und Benutzer-Modus. In jedem Modus sind alle Optionen mit unterschiedlichen Standardeinstellungen gleich. Alle Funktionen funktionieren sofort, wenn sie ausgewählt und präsentiert werden. Alle Änderungen werden automatisch gespeichert.

Sie können auch auf PARA klicken, um die Fußschaltereinstellungen aufzurufen und den einzelnen Fußschaltern Tipp- und Halte-Funktionen zuzuweisen. Tippen Sie auf den entsprechenden Fußschalter, indem Sie schnell auswählen, welchem Fußschalter Funktionen zugewiesen werden sollen.



- Drehen Sie den Schnellzugriffsregler 1, um die Tipp-Funktionen auszuwählen
- Drehen Sie den Schnellzugriffsregler 2, um die Halte-Funktionen auszuwählen
- Drehen Sie den Schnellzugriffsregler 3, um zwischen den Seiten einzel-FS- und Doppel-FS-Einstellungen zu blättern.

In jedem Modus gibt es eine Reset-Option, mit der ein Werksreset für alle Fußschalter durchgeführt werden kann.

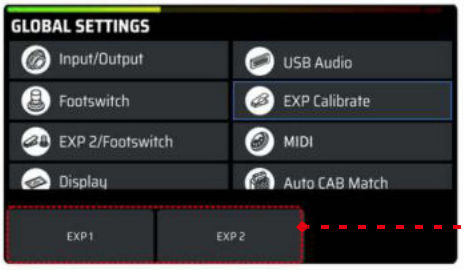
Global Settings (Globale Einstellungen)

Die Fußschalterfunktionen

Funktion	Beschreibung
Bank	Bankauswahlmenü aufrufen
Bank+	Die nächste benachbarte Bank laden
Bank-	Die vorherige benachbarte Bank laden
Patch+	Den nächsten benachbarten Patch laden
Patch-	Den vorherigen benachbarten Patch laden
A	A-Patch laden
B	B-Patch laden
C	C-Patch laden
D	D-Patch laden

Funktion	Beschreibung
LOOPER	Den Looper aufrufen
DRUM	Schlagzeug abspielen/stoppen
Drum Patch+ (Schlagzeug-Patch+)	Den nächsten benachbarten Schlagzeug-Patch laden
Drum Patch- (Schlagzeug-Patch-)	Den vorherigen benachbarten Schlagzeug-Patch laden
EXP 1 A/B	Zwischen A/B von EXP 1 umschalten
MIDI	Die MIDI-Funktionsschnittstelle aufrufen
TUNER (STIMMGERÄT)	Die Stimmgeräte-Funktion aufrufen
CTRL 1-8	Funktion von CTRL 1-8 ausführen
Tap Tempo	Tap-Tempo-Funktion verwenden

EXP Calibrate (EXP-Kalibrierung)



Mit EXP-Kalibrierung können Sie Ihr Expression-Pedal kalibrieren. Dies ist wichtig, wenn Sie feststellen, dass der Sweep den von Ihnen eingestellten Effekt nur sehr wenig oder zu stark verändert.

Drehen Sie, wie gezeigt, den Schnellzugriffsregler 1 oder 2, um das EXP-Pedal 1 oder 2 zu kalibrieren.

Heben Sie das Pedal ganz hoch, und klicken Sie auf PARA, um fortzufahren.

Treten Sie das Pedal ganz durch, und klicken Sie auf PARA, um fortzufahren.

Drücken Sie fest auf die Vorderseite, und klicken Sie auf PARA, um fortzufahren.

Wenn die Kalibrierung erfolgreich war, wird der Bildschirm wie folgt angezeigt.

Ist dies nicht der Fall, wird der Bildschirm wie folgt angezeigt. Versuchen Sie, den Vorgang zu wiederholen. Sie können auch auf BACK klicken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Global Settings (Globale Einstellungen)

EXP 2 / Footswitch (EXP 2 / Fußschalter)

Dieses Menü dient zur Einstellung von Parametern, die sich auf externe Geräte über den EXP/FS-Eingang beziehen.

Sie müssen die Art der externen Geräte einrichten. Wenn es sich um ein externes Pedal handelt, wird es EXP 2 genannt, und Sie müssen die Parameter in „Patch-Einstellungen - EXP-Einstellungen“ verwalten; wenn es sich um einen Einzel- oder Doppelfußschalter handelt, helfen Ihnen die Optionen im Schnellzugriffsmenü bei der Einrichtung.

MIDI

In diesem Menü werden MIDI-Befehle eingestellt, einschließlich MIDI-Eingangsquelle, Eingangskanal (DIN), Eingangskanal (USB), Ausgangskanal (DIN), Ausgangskanal (USB), Clock-Quelle, Clock-Ausgang (DIN) und Clock-Ausgang (USB).

MIDI In Source (MIDI-Eingangsquelle): Zur Einstellung, woher die MIDI-Meldung kommt.

Input Channel (DIN) (Eingangskanal (DIN)), Input Channel (USB) (Eingangskanal (USB)), Output Channel (DIN) (Ausgangskanal (DIN)), Output Channel (USB) (Ausgangskanal (USB)): Zum Einstellen des Kanals des USB-Eingangs und des Ein- und Ausgangs der MIDI-Meldungen

Clock Source (Clock-Quelle): Zur Auswahl der Quelle für die MIDI-Clock.

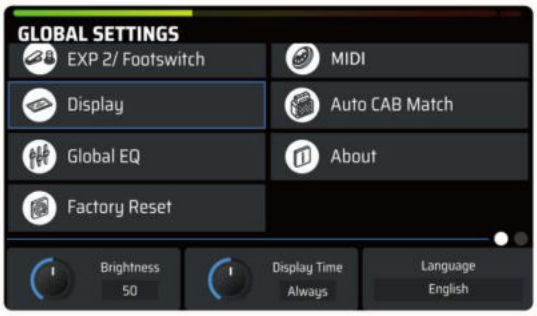
Clock Out (DIN) (Clock-Ausgang (DIN)), Clock Out (USB)(Clock-Ausgang (USB)): Hier können Sie festlegen, ob MIDI OUT und USB MIDI-Clock-Befehle senden sollen. Verwenden Sie diese Funktion, um Ihr GP-200 als Haupt-Clock für alle MIDI-Geräte einzustellen.

<table>
<tr><th>Parameter</th><th>Bereich</th><th colspan="2">Beschreibung</th></tr>
<tr><td rowspan="3">MIDI In Source</td><td>Nur DIN</td><td colspan="2">Nur Empfang von MIDI-Meldungen von MIDI IN.</td></tr>
<tr><td>Nur USB</td><td colspan="2">Nur Empfang von MIDI-Meldungen von USB.</td></tr>
<tr><td>Gemischt</td><td colspan="2">Empfang sowohl über MIDI IN als auch über USB.</td></tr>
<tr><td>Input Channel (DIN)</td><td rowspan="4">Omni ~ 1 ~ 16 (Die Standardeinstellung ist Omni)</td><td colspan="2" rowspan="4">Zum Einstellen des Kanals des USB-Eingangs und des Ein- und Ausgangs der MIDI-Meldungen</td></tr>
<tr><td>Input Channel (USB)</td></tr>
<tr><td>Output Channel (DIN)</td></tr>
<tr><td>Output Channel (USB)</td></tr>
<tr><td rowspan="5">Clock Source</td><td>Intern</td><td colspan="2">Nur Empfang von der internen Clock</td></tr>
<tr><td>Nur DIN</td><td>Nur Empfang von Clock-Meldungen von MIDI IN</td><td rowspan="3">Wenn „Nur Din“, „Nur USB“ oder „Extern“ ausgewählt ist, funktioniert die interne Clock nicht und auch die Tap-Tempo-Funktion funktioniert nicht</td></tr>
<tr><td>Nur USB</td><td>Nur Empfang von Clock-Meldungen von USB</td></tr>
<tr><td>Extern</td><td>Nur Empfang von der externen Clock</td></tr>
<tr><td>Gemischt (Standard)</td><td colspan="2">Empfang von Clock-Meldungen von der internen Clock, MIDI In und USB. Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedene Clock-Quellen überdeckt der letzte Meldungstyp, den das GP-200 empfängt, die vorherigen</td></tr>
<tr><td>Clock Out (DIN)</td><td rowspan="2">ON/OFF (Die Standardeinstellung ist OFF)</td><td colspan="2" rowspan="2">Bei Einstellung auf ON negiert das Gerät alle Eingangssignale; Wenn die Clock-Quelle auf „Nur DIN“ oder „Nur USB“ eingestellt ist, sendet dieses Gerät außerdem keine MIDI-Clock-Meldungen.</td></tr>
<tr><td>Clock Out (USB)</td></tr>
</table>

Global Settings (Globale Einstellungen)

Display

In diesem Menü können Sie die Parameter und Einstellungen der angezeigten Faktoren anpassen.



- Brightness (Helligkeit): Zum Einstellen der Bildschirmhelligkeit
- Display Time (Displayzeit): Die Zeit, die das GP-200 benötigt, um in den Ruhezustand zu wechseln.
- Language (Sprache): Zur Auswahl der Systemsprache.
- Display Mode (Displaymodus): Zur Personalisierung der wichtigen Informationen, die auf der Hauptschnittstelle angezeigt werden. Wechseln Sie je nach Ihren Vorlieben zwischen diesen Modi.
  - Footswitch (Fußschalter): die aktuelle Einstellung des Fußschalters.
  - Patch: Vergrößert die Patch-Namen und -Nummern.
  - Signal chain (Signalkette): Anzeige der aktuellen Signalkette und des Status des Moduls.

Fußschalter

Patch

Signalkette

Auto CAB Match (Auto CAB-Übereinstimmung)

Hiermit wird der Korrelationsstatus des AMP-Moduls und des CAB-Moduls ein- bzw. ausgeschaltet.

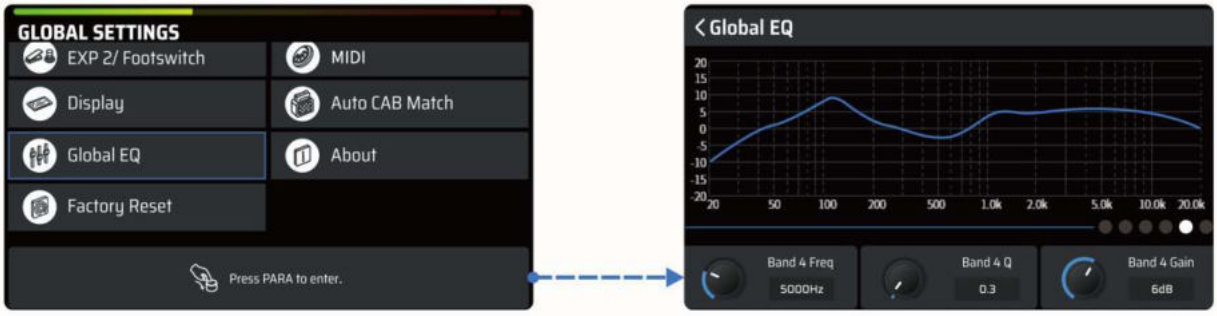
Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, ändern sich die Effekte im CAB-Modul entsprechend mit den Effekten im AMP-Modul.

Global Settings (Globale Einstellungen)

Global EQ (Globaler EQ)

In diesem Menü wird der globale Equalizer des GP-200 gesteuert, um das allgemeine Klangbild zu verändern.

Dies ist das angezeigte Menü:



Der globale EQ enthält Low Cut / High Cut und 4 Bänder des parametrischen EQ. Jedes Frequenzband kann je nach Bedarf frei ein- und ausgeschaltet werden. Es gibt insgesamt 6 von ihnen.

Parameter		Bereich	Beschreibung
ON/OFF		ON/OFF	Globaler EQ ein/aus
Level (Pegel)		0~100 (Standard: 50)	Einstellen der Gesamtlautstärke des globalen Equalizers
Low Cut		OFF~20 Hz~20000 Hz (Standard: OFF)	Hochpassfilter zur Unterdrückung niederfrequenter Signale.
Band 1-4: 4 wählbare Peakfilter für die allgemeine oder detaillierte Frequenzeinstellung in einem bestimmten Bereich, einschließlich 3 verfügbarer Parameter: Frequenz, Q und Gain.	Band 1-4 Frequenz	20 Hz~20000 Hz (Die Standardfrequenzen von Band 1-4 sind entsprechend 100 Hz, 500 Hz, 1000 Hz und 5000 Hz)	Zum Einstellen der Frequenz des entsprechenden Filters.
	Band 1-4 Q	0,1~10,0 (Standard: 0,71)	Breite. Um die Breite des Formanten (Neigung der Filter) einzustellen, gilt: je größer die Zahl, desto steiler die Neigung.
	Band 1-4 Gain	-20 dB ~ +20 dB (Standard: 0 dB)	Einstellen der Filterverstärkung
High Cut		20 Hz~20000 Hz~OFF (Standard: 20000 Hz)	Tiefpassfilter zur Unterdrückung hochfrequenter Signale.

Anmerkung:

- Bitte seien Sie vorsichtig, wenn Sie Ihren globalen EQ einstellen, um Ihr Gehör und Ihr Gerät zu schützen
- Der Global EQ kann den USB-Audioausgang des GP-200 nicht beeinflussen
- Wenn ein Patch zu viele Module verwendet oder einige Module zu viele Systemressourcen verbrauchen (z. B. der Halleffekt), kann das System nach Anwendung des globalen EQs überlastet werden.

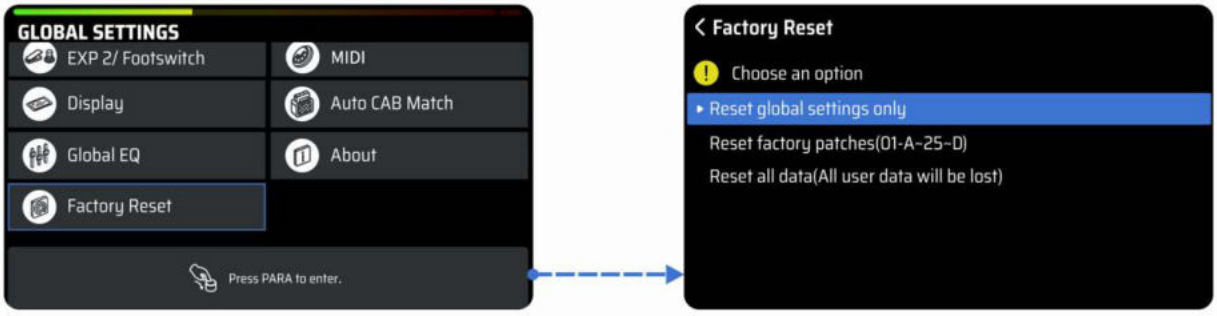
Global Settings (Globale Einstellungen)

About (Über)

Dieses Menü dient zur Überprüfung der Software- und Hardwareversion.

Factory Reset (Werksreset)

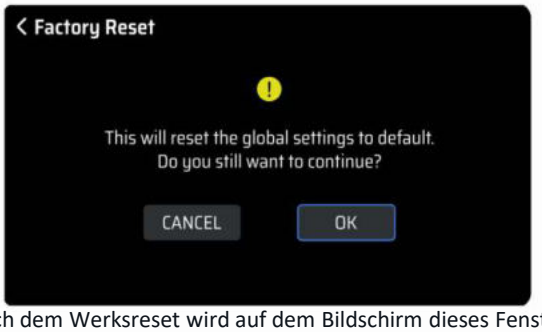
In diesem Menü können Sie einen Werksreset durchführen. Denken Sie daran, dass durch das Zurücksetzen des GP-200 alle Ihre gespeicherten Änderungen und persönlichen Einstellungen gelöscht werden. Einmal ausgeführt, kann der Vorgang nicht mehr rückgängig gemacht werden. Bitte sichern Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie einen Werksreset durchführen.



Um die Präzision der Werksresetfunktion zu verbessern, bietet das GP-200 3 Arten des Werksresets. Wenn Sie auf PARA klicken, um das Menü aufzurufen, erscheint ein Bildschirm mit 3 Optionen:

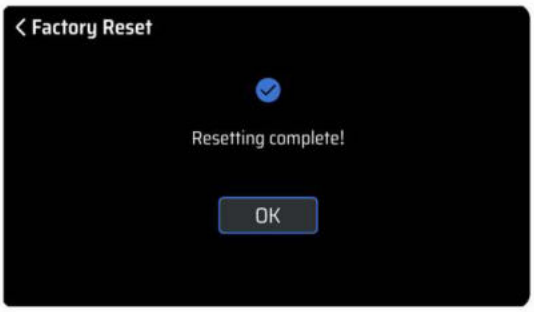
- Nur globale Einstellungen zurücksetzen
- Werkseitige Patches zurücksetzen (01-A~25-D)
- Alle Daten zurücksetzen (Alle Benutzerdaten gehen verloren)

Wenn Sie eine Option davon auswählen, erscheint ein weiteres Fenster zur Bestätigung. Wenn Sie auf OK klicken, wird der Werksreset durchgeführt. Wenn Sie auf Cancel klicken, kehren Sie zum globalen Einstellungsmenü zurück.



Nach dem Werksreset wird auf dem Bildschirm dieses Fenster angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde. Bitte denken Sie daran, dass die Stromversorgung des GP-200 während des Werksresets niemals unterbrochen werden darf, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.

Global Settings (Globale Einstellungen)



Wenn alles eingestellt ist, wird auf dem Bildschirm angezeigt, dass die Rückstellung abgeschlossen ist. Klicken Sie auf OK, um zum Haupmenü zurückzukehren.

Anmerkung:

Um die Fähigkeit zur Interaktion zu erhalten, wird der Werksreset die von Ihnen gewählte Sprache nicht verändern.

Kompatible Software

Wenn Sie Ihr GP-200 mit dem PC/Mac verbinden, können Sie die kostenlose GP-200-Software verwenden, um zahlreiche Funktionen zu verwalten, einschließlich der Einstellung von Tönen, Import/Export von Patches, Software-Upgrade, Laden von Drittanbieter-IRs und mehr. Die GP-200-Software unterstützt sowohl Windows- als auch MacOS-Plattformen. Bitte laden Sie die Software unter www.valeton.net/support herunter.

Anmerkung:

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Computers, dass er unter „GLOBAL SETTINGS (GLOBALE EINSTELLUNGEN) - USB-Audio - USB-Modus“ auf „Normal“ eingestellt ist

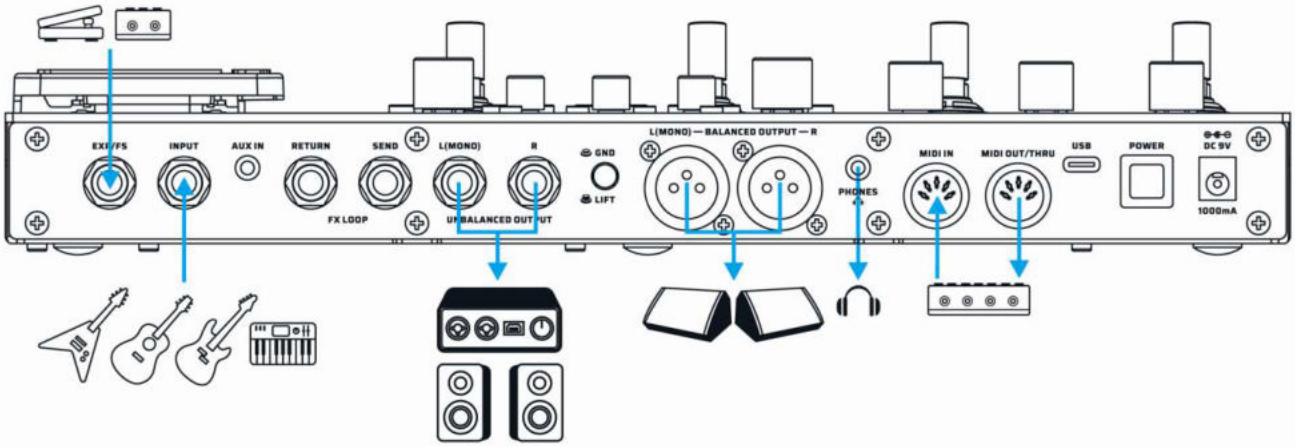
Anwendungsszenarien

In diesem Abschnitt werden die Verbindungsmethoden des GP-200 in gängigen Anwendungsszenarien vorgestellt.

Mit Vollbereichslautsprechern

Zu den Vollbereichsgeräten gehören Audioschnittstelle, Studio-Monitor, PA-System, Kopfhörer usw. In diesem Szenario kann die Ausgangsbuchse oder die Kopfhörerbuchse des GP-200 je nach dem Bedarf der nachfolgenden Geräte angeschlossen werden. Die symmetrischen und unsymmetrischen Ausgangssignale sind identisch, und der symmetrische Ausgang ist besser für die Signalübertragung über große Entfernungen geeignet. Wenn nur ein Lautsprecher vorhanden ist, wählen Sie bitte zuerst L (MONO).

Um die beste klangliche Leistung zu erzielen, lassen Sie die Module AMP und CAB eingeschaltet und den Modus „Kein CAB“ ausgeschaltet.

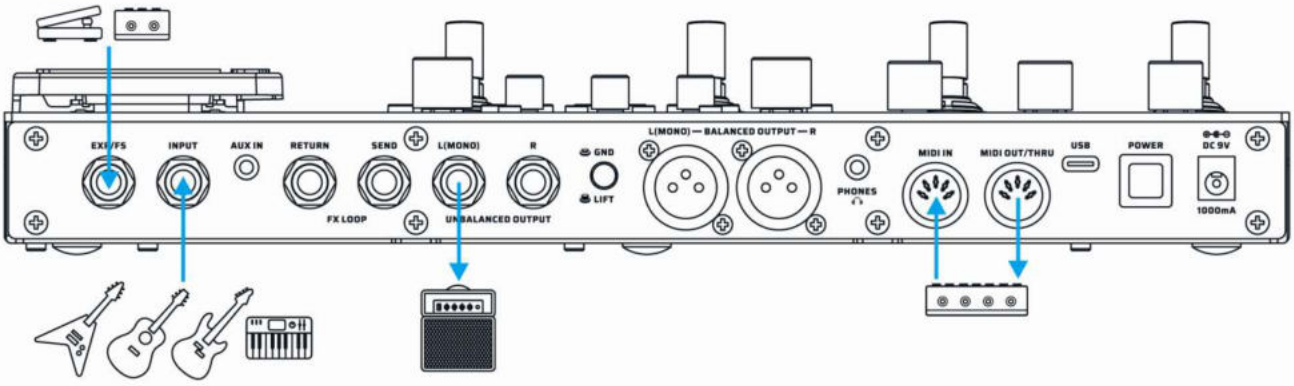


Mit Gitarrenverstärkern (INPUT-Buchse)

In diesem Szenario schließen Sie den UNBALANCED OUTPUT des GP-200 direkt an den INPUT des Gitarrenverstärkers an.

Wenn nur ein Verstärker verfügbar ist, wählen Sie bitte zuerst L (MONO).

Um die beste klangliche Leistung zu erzielen, lassen Sie die Module AMP und CAB ausgeschaltet, um nachteilige Auswirkungen auf den Klang zu vermeiden.



Anwendungsszenarien

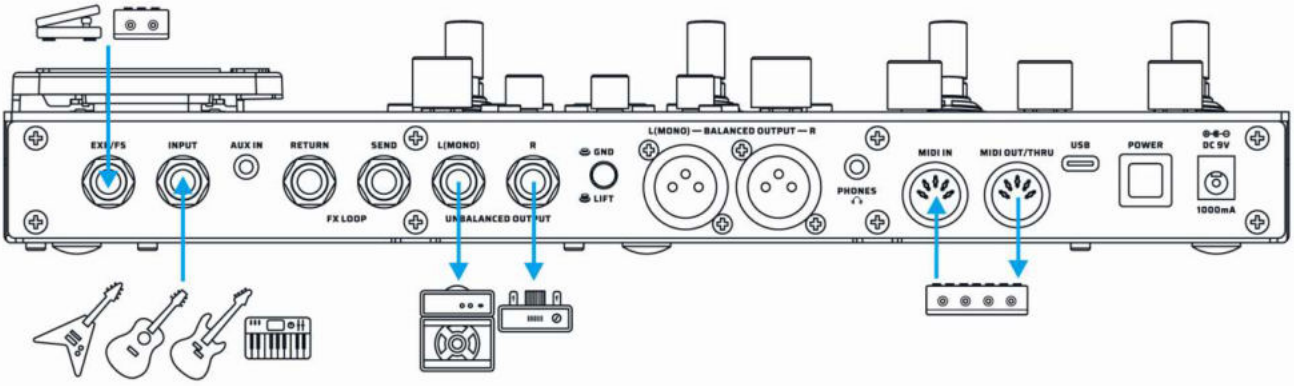
Mit Gitarrenverstärkern (mit FX-Loop zur Vorpositionierung des GP-200)

In diesem Szenario schließen Sie den UNBALANCED OUTPUT des GP-200 an den RETURN des Gitarrenverstärkers an.

Auf diese Weise können Sie den Vorverstärker umgehen und die Endstufe des Gitarrenverstärkers mit Dutzenden von Spezialeffekten im AMP-Modul koppeln, um einen realistischeren Sound zu erhalten.

Wenn nur ein Verstärker verfügbar ist, wählen Sie bitte zuerst L (MONO).

Um die beste klangliche Leistung zu erzielen, lassen Sie das Module CAB ausgeschaltet und schalten Sie den Modus „Kein CAB“ ein, um nachteilige Auswirkungen auf den Klang zu vermeiden.

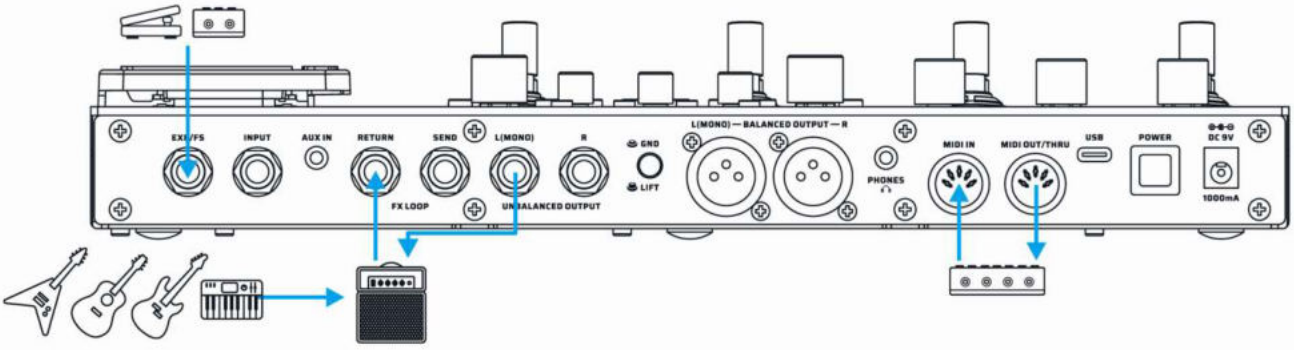


Mit Gitarrenverstärkern (mit FX-Loop zur Nachpositionierung des GP-200)

In diesem Szenario werden alle Module vor dem Verstärker (einschließlich des AMP-Moduls) stummgeschaltet, und die Effektkette nach dem AMP-Modul wird zwischen dem Vorverstärker und der Endstufe eingesetzt. In der Standardeinstellung befindet sich der RETURN-Knoten hinter dem AMP-Modul.

Um die beste Klangleistung zu erzielen, lassen Sie das CAB-Modul ausgeschaltet oder schalten Sie den Modus „Kein CAB“ ein, um nachteilige Auswirkungen auf den Klang zu vermeiden.

Darüber hinaus müssen Sie auf den Patch-Lautstärkemonitor des GP-200 achten. Wenn Sie den „Clip“-Sound hören, reduzieren Sie bitte die Eingangslautstärke unter „Global - Input/Output“ oder stellen Sie den Eingang auf Line, um den idealen Klang zu erhalten.



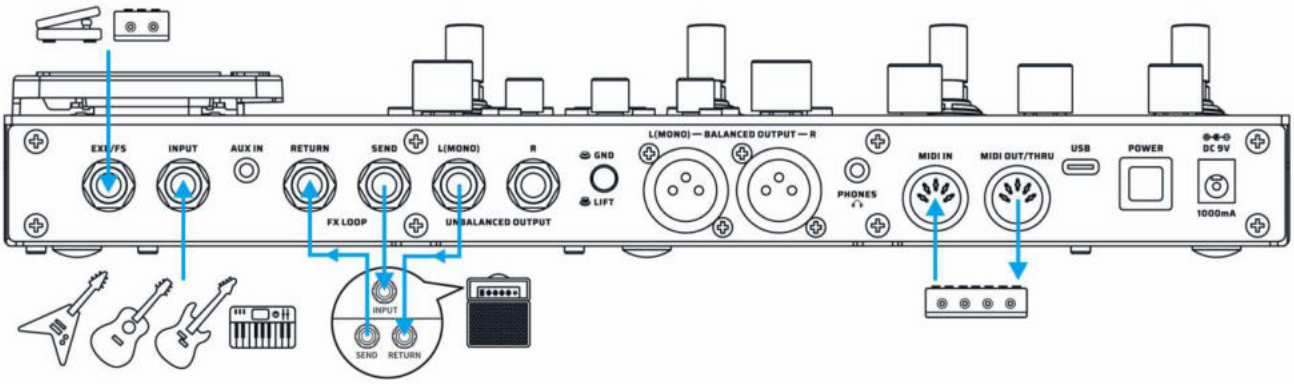
Anwendungsszenarien

Mit Gitarrenverstärkern (mit FX-Loop zur Ausführung der 4-Kabel-Methode)

Bei dieser Methode wird die Effektkette des GP-200 in zwei Teile aufgeteilt (wie unten dargestellt). Sie ermöglicht es, die PRE- und DST-Module des GP-200 vor dem Vorverstärker zu platzieren, während die EQ-, MOD-, DLY- und RVB-Module zwischen dem Vorverstärker und der Endstufe angeordnet werden.

Um die beste klangliche Leistung zu erzielen, lassen Sie bitte die Module AMP und CAB ausgeschaltet, um nachteilige Auswirkungen auf den Klang zu vermeiden.

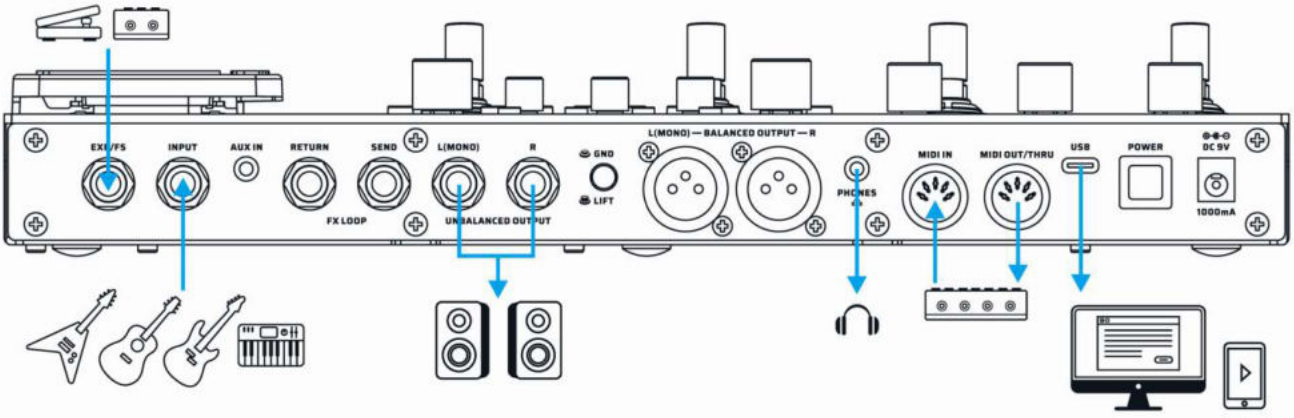
Bitte beachten Sie auch, dass Sie den FX-Loop im Serienmodus in „Patch-Einstellungen - FX Loop - Parallel/Serie“ auf „Serie“ stellen.



Audiostudio (für Livestreaming)

In diesem Szenario wird das GP-200 als Audioschnittstelle für einen Computer oder ein Mobiltelefon verwendet. Verwenden Sie für den Anschluss an den Computer das mitgelieferte USB-Kabel; für den Anschluss an ein Mobiltelefon kann ein zusätzliches OTG-Adapterkabel erforderlich sein. Unter Windows-Systemen vor Windows 10 muss es mit dem ASIO-Treiber verwendet werden, der auf der offiziellen Valeton-Website heruntergeladen werden kann; unter MacOS, iOS, Android und Windows-Systemen nach Windows 10 kann er einfach angeschlossen und abgespielt werden. Das Eingangssignal (INPUT) und das zusätzliche Eingangssignal (AUX IN)* des GP-200 können von allen an den USB angeschlossenen Geräten verwendet werden.

*Vergewissern Sie sich, dass die Funktion „Global - USB Audio- AUX IN USB“ aktiviert ist.



Effekt-Liste

PRE			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
COMP	Comp	Basiert auf dem legendären Ross™-Compressor. Dies ist der Erfinder des Gitarrenkompressionseffekts. Er brachte den Effekt der Gitarrenkompression an die Öffentlichkeit und wurde zu einem wichtigen Element in der Zukunft. Er hat eine sehr natürliche und weiche Kompressionswirkung.	Sustain: Steuert die Stärke der Kompression Lautstärke: Steuert den Effektausgang
COMP4	Comp	Basiert auf dem Keeley ® C4 4-Regler-Kompressor*. Ein Tonstudio-Pegelkompressionseffekt. Klarer Sinn für Hierarchie, die richtige Menge an hohen Frequenzen lässt Ihre Gitarre heller klingen.	Sustain: Steuert die Stärke der Kompression Attack: Steuert, wie schnell der Kompressor mit der Verarbeitung des Signals beginnt Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Clipping: Steuert die Eingangsempfindlichkeit
S-Comp	Comp	Flexibler, voll einstellbarer Kompressor-Effekt	Threshold (Schwellenwert): Steuert den Auslösewert der Kompression Ratio (Verhältnis): Steuert die Stärke der Kompression, wenn der Kompressor ausgelöst wird Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke/Makeup-Menge Attack: Steuert, wie schnell der Kompressor mit der Verarbeitung des Signals beginnt Release (Freigabe): Steuert, wie schnell der Kompressor den Signalpegel wieder normalisiert, nachdem der Pegel unter den Schwellenwert gefallen ist Tone (Klang): Steuert den Effektklang Mischung: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal
Micro Boost	Boost	Basiert auf dem legendären MXR® M133 Micro Amp Pedal. Mit einer Verstärkung von bis zu 20 dB hebt der Micro Boost den Sound Ihres Verstärkers an, ohne seinen Klangcharakter zu verändern.	Gain: Steuert den Gain-Wert
AC Boost	Boost	Basiert auf dem berühmten Xotic® AC Booster* Pedal, ein wunderschönes, weich klingendes Drive/Boost-Pedal, das perfekt geeignet ist, um Ihrem Röhrenverstärker ein wenig zusätzlichen Pepp zu verleihen.	Gain: Steuert den Gain-Wert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
B-Boost	Boost	Jeder Gitarrist kann von dem Xotic® BB Preamp* Overdrive-Pedal profitieren. Das Pedal eignet sich ebenso gut für dicke und cremige Overdrive-Sounds mit großartigem Sustain wie für die Anhebung des cleanen Front-Ends eines bereits angesteuerten Verstärkers mit bis zu 30 dB Boost.	
P-Boost	Boost	Er basiert auf dem berühmten Xotic® RC Booster* und bietet eine super-transparente Anhebung um 20 dB, ohne Ihren sorgfältig ausgearbeiteten Klang zu verändern. Und er bietet einen zusätzlichen Gain-Kanal für größere Klangfülle. Nutzen Sie den +/-15dB-Bereich der Höhen- und Bass-EQ-Regler, um Ihrem Gitarrensound eine unglaubliche harmonische Komplexität zu verleihen. Die EQ-Regler kompensieren auch die zusätzliche Basslastigkeit, die durch die Lautstärkeanhebung entstehen kann, und eignen sich hervorragend für die Anpassung des Ansprechverhaltens mehrerer Gitarren.	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

PRE			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
14 Boost	Boost	Basiert auf dem berühmten Fortin®Grind*. Er bietet bis zu +20 dB Boost, der jeden Röhren- oder Solid-State-Verstärker strafft und aggressiver macht. Das überraschend niedrige Grundrauschen des GRIND und das hohe Eingangs-Z lassen jede Nuance des Instrumentencharakters unverfälscht durchscheinen.	Gain: Steuert den Gain-Wert
FAT BB	Boost	Dies ist ein Clean-Boost und Vorverstärker mit schaltbarem Low-Cut-Filter und separaten Bass- und Höhenreglern.	Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Low Cut: Schaltet den Low-Cut-Filter (-6 dB/oct bei 200 Hz) ein/aus
Boost	Boost	Basiert auf dem berühmtenXotic® EP Booster*-Pedal. Bietet +20DB reinen Stimulationshub, starke tiefe Frequenzen, helle hohe Frequenzen, die den klaren Klang noch angenehmer machen.	Gain: Steuert den Gain-Wert +3 dB: Wählt den minimalen Boost von 0 dB (aus) bis +3 dB (ein) Bright (Hell): Wählt den Klangcharakter von Vintage (Bright aus) bis Flat (Bright ein)
AC Refiner	Akustisch	Entwickelt für akustische Instrumente, die einen natürlichen, „holzigen“ Klang erzeugen	Shape (Form): Steuert den detaillierten Effektcharakter
AC Sim	Akustisch	Akustikgitarren-Simulator für Gitarren. Der Prototyp stammt von einer klassischen analogen Stompbox für Akustikgitarren.	Body (Körper): Steuert die „Körperresonanz“ (niedriger Frequenzgang) Top (Oben): Steuert die oberen Obertöne (hoher Frequenzgang) Volume (Lautstärke): Steuert den Pegel des Effektausgangs Mode (Modus): Wählen Sie aus 4 verschiedenen Klangcharakteren aus: Standard: Simuliert die Klangeigenschaften einer herkömmlichen Akustikgitarre Jumbo: Simuliert die Klangeigenschaften einer Jumbo-Akustikgitarre Enhanced (Verbessert): Simuliert die Klangeigenschaften einer Akustikgitarre mit verbessertem Attack Piezo: Simuliert den Klang eines Piezo-Tonabnehmers
T-Wah	Filter	Steuert den Wah-Sound entsprechend der Spielintensität. Ein berührungsempfindlicher und flexibler Hüllkurvenfilter (auch bekannt als Touch-Wah) für Gitarristen und Bassisten	Sens (Empfindlichkeit): Steuert die Effektempfindlichkeit Range (Bereich): Steuert den Frequenzbereich des Filters Q: Steuert die Schärfe des Filters Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Mode (Modus): Sie können zwischen zwei Modi wählen: Guitar/Bass (Gitarre/Bass)
A-WAH	Auto Filter	Stellt die Geschwindigkeit so ein, dass das Wah-Pedal ordnungsgemäß arbeitet. Bietet einen variablen Auto-Wah-Effekt für Gitarren und Bässe.	Depth (Tiefe): Steuert die Effekttiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Effektgeschwindigkeit Volume (Lautstärke): Steuert den Ausgangspegel Low (Niedrig): Steuert den unteren Punkt der Mittenfrequenz (Niedrige Freq) Q: Steuert die Schärfe des Filters High (Hoch): Steuert den oberen Punkt der Mittenfrequenz (Hohe Freq) Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

PRE			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Step Filter	Filter	Eine 4-stufige Auto-Filter-Maschine zur Erzeugung synthesizerähnlicher Klänge	Schritt 1-4: Steuert die Mittenfrequenz des Filters für jeden Schritt Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Sequenzierungsgeschwindigkeit Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
OCTA	Pitch	Bietet einen polyphonen Oktaveneffekt.	Low Oct: Steuert die Lautstärke der unteren Oktave (1 Oktave tiefer) High Oct: Steuert die Lautstärke der höheren Oktave (1 Oktave höher) Dry (Trocken): Regelt den Pegel des Trockensignals
Pitch	Pitch	Polyphoner Tonhöhenverschieber/Harmonisierer.	Low/Hi Pitch (Tief/Hoch-Tonhöhe): Steuert den Bereich der Tonhöhenverschiebung um Halbtöne Dry (Trocken): Regelt den Pegel des Trockensignals Low/Hi Vol: Steuert die Lautstärke der Tief/Hoch-Tonhöhe
P-Bend	Pitch	Polyphoner Tonhöhenverschieber/Harmonisierer.	Low/Hi Pitch (Tief/Hoch-Tonhöhe): Steuert den Bereich der Tonhöhenverschiebung um Halbtöne Wet (Nass): Regelt den Pegel des Nasssignals Dry (Trocken): Regelt den Pegel des Trockensignals Range (Bereich): Steuert den Tonhöhenbereich des Harmonieeffekts
Hammy	Pitch	Basiert auf dem klassischen monophonen Tonhöhenverschiebung Pedal Whammy®*. Weisen Sie den Parameter Position dem Expression-Pedal zu, und bewegen Sie das Pedal, um den Effekt zu erzielen.	Range (Bereich): Steuert den Bereich der Tonhöhenverschiebung Harmony (Harmonie): Schaltet den Harmony-Modus (Trocken- und Nasssignale werden gleichzeitig ausgegeben) ein/aus Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts Position: Steuert die Tonhöhenverschiebung
Ring Mod	Spezial	Ein Ringmodulator zur Erzeugung interessanter unharmonischer Frequenzspektren (wie Glocken und Glockenspiel).	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Freq: Steuert die Gesamtmodulationsfrequenz Fine (Feineinstellung): Feinabstimmung der Modulationsfrequenz um +/- 50 Hz Tone (Klang): Steuert den Effektklang
Saturate	Spezial	Vintage-Bandsättigungssimulator mit analoger Wärme und natürlicher Verzerrung.	Saturation (Sättigung): Steuert die Effektverstärkung Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts High Cut: Schneidet das hochfrequente Effektsignal ab
Auto Swell	Spezial	Dies ist ein automatischer Anschwelleffekt mit zwei Parametern, die einfach zu verstehen und zu verwenden sind. Er kann die Gitarre wie eine Geige klingen lassen.	Attack: Steuert, wie schnell der Effekt das Eingangssignal anschwellen lässt Curve (Kurve): Wählt die Volumenschwellkurve aus (Line, Exp, Log)
Halten	Spezial	Dies ist ein Freeze-Effekt, der den Klang für eine kurze Zeit einfrieren kann, bevor der Effekt aktiviert wird, und ihn in einer Schleife abspielen lässt. Der Activate-Parameter kann dem Expression-Pedal zugewiesen werden, um den Effekt zu aktivieren und zu deaktivieren. Sie können den Activate-Parameter auch einschalten und die CTRL-Taste verwenden, um das Ein- und Ausschalten des Effektmoduls direkt zu steuern.	Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts Activate (Aktivieren): Schaltet den Effekt ein/aus

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

PRE			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Freeze	Spezial	Dies ist ein Freeze-Effekt, der den Ton im Moment der Aktivierung einfriert und ihn weiter abspielt, wenn der Effekt aktiviert wird. Der Activate-Parameter kann dem Expression-Pedal zugewiesen werden, um den Effekt zu aktivieren und zu deaktivieren. Sie können den Activate-Parameter auch einschalten und die CTRL-Taste verwenden, um das Ein- und Ausschalten des Effektmoduls direkt zu steuern.	Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts Attack: Steuert, wie schnell die Effektlautstärke eingeblendet wird Release (Freigabe): Steuert, wie schnell die Effektlautstärke ausgeblendet wird Activate (Aktivieren): Schaltet den Effekt ein/aus
WAH			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
V-Wah	Wah	Basiert auf dem legendären VOX® V846* Wah-Pedal. Das erste Wa-Wah-Pedal wurde ursprünglich entwickelt, um dem Blasinstrument, das es durchläuft, einen emotional ausdrucksstarken „Wa-Wah"-Ton zu ermöglichen, dessen Amplitude klein ist und zwischen mittlerer und hoher Frequenz wirkt.	Range (Bereich): Steuert den Frequenzbereich des Wah-Effekts Q: Steuert die Wah-Resonanz (Filter Q) Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Wenn Sie das EXP-Pedal als Wah-Pedal verwenden, denken Sie daran, zuerst die Positionsparameter zuzuweisen, dann das Pedal einzuschalten und zu drücken, um den Effekt zu erzielen.
C-Wah	Wah	Basiert auf dem legendären Dunlop® CryBaby®* Wah-Pedal. Das klassische, traditionelle 60er-Jahre-Wa-Pedal, das zwischen niedrigen und mittleren Frequenzen agiert, moderate Amplitude, neutrale Klangfarbe.	
P-Wah	Wah	Das Cry Baby® Wah basiert auf John Petruccis Rack-Wah-Einstellungen und verfügt über Volume-, Q- und sechs EQ-Regler für die ultimative klangliche Kontrolle über den Wah-Sound.	Range (Bereich): Steuert den Frequenzbereich des Wah-Effekts Q: Steuert die Wah-Resonanz (Filter Q) Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang EQ: Schaltet den integrierten EQ ein/aus Wenn Sie das EXP-Pedal als Wah-Pedal verwenden, denken Sie daran, zuerst die Positionsparameter zuzuweisen, dann das Pedal einzuschalten und zu drücken, um den Effekt zu erzielen.
S-Wah	Wah	Klassischer Wah-Klang. Drücken Sie einfach nach unten und erleben Sie den Vocal-Sweep und die üppigen Obertöne aus der klassischen Ära des Wahs. Es ist, als hätte man einen kleinen Jimi Hendrix in der Tasche.	Range (Bereich): Steuert den Frequenzbereich des Wah-Effekts Q: Steuert die Wah-Resonanz (Filter Q) Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Wenn Sie das EXP-Pedal als Wah-Pedal verwenden, denken Sie daran, zuerst die Positionsparameter zuzuweisen, dann das Pedal einzuschalten und zu drücken, um den Effekt zu erzielen.
B-Wah	Wah	Wah, entwickelt für Bässe	
Hammy	Pitch	Basiert auf dem klassischen monophonen Tonhöhenverschiebung Pedal Whammy®*. Weisen Sie den Parameter Position dem Expression-Pedal zu, und bewegen Sie das Pedal, um den Effekt zu erzielen.	Range (Bereich): Steuert den Bereich der Tonhöhenverschiebung Harmony (Harmonie): Schaltet den Harmony-Modus (Trocken- und Nasssignale werden gleichzeitig ausgegeben) ein/aus Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts Position: Steuert die Tonhöhenverschiebung
DST			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Green OD	OD	Basiert auf dem legendären Ibanez® TS-808 Tube Screamer®* Overdrive-Pedal. Seitdem das TS808 im Jahr 1979 zum ersten Mal der Welt vorgestellt wurde, hat es eine neue Welt eröffnet. Es gibt unzählige Gitarristen, die es lieben. Es handelt sich um einen warmen, zarten Overdrive-Effekt. Kann sowohl als Overdrive als auch als Boost verwendet werden, kann in einer Vielzahl von Musikstilen eingesetzt werden.	Gain: Steuert den Overdrive-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
		Berühmte Benutzer: Stevie Ray Vaughan, Joe Satriani, Paul Gilbert, Andy Timmons, Kirk Hammett, Steve Ray Vanghan, Michal Landau, U2	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

DST			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
OD 9	OD	Der Ibanez® Tube Screamer® ist ein Synonym für den transparenten Overdrive-Klang, der von vielen der heutigen Top-Gitarristen verwendet wird. Das TS9-Pedal verstärkt das Gitarrensignal so stark, dass es die Vorstufe des Verstärkers ansteuert und einen sehr natürlich klingenden, reinen Overdrive und knackigen Rhythmus-Crunch liefert.	Gain: Steuert den Overdrive-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Yellow OD	OD	Die Künstler der 70er Jahre benutzten meist einen Fuzz-Distortion-Sound und der damit erzeugte Overdrive war nicht typisch. Er wurde jedoch bald als neuer Standard für den Gitarrensound akzeptiert. Er verfügt über eine asymmetrische Schaltung, bei der die positiven und negativen Hälften der Wellenform nicht gleichmäßig verzerrt sind. Der Klang ist also immer noch nahe am Original, auch wenn eine Verzerrung hinzugefügt wurde.	Gain: Steuert den Overdrive-Wert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Penesas	OD	Basiert auf dem legendären Klon® Centaur* bietet dieses Overdrive-Modell ein authentisches Amp-in-a-Box-Gefühl mit vollem, sattem Klangcharakter, der keineswegs harsch oder dröhnend ist. Drehen Sie den Gain-Regler auf Minimum und Sie erhalten einen hervorragenden Clean-Boost.	Gain: Steuert den Gain-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Swarm	OD	Das Providence® SOV-2 Stampede OD-Pedal wurde entwickelt, um einen natürlichen Overdrive zu liefern, ohne die Charakteristik und den Klang der verwendeten Gitarre zu verdecken. Es verfügt über ein spezielles bipolares Netzteil, das die internen Schaltkreise mit erhöhter Spannung versorgt und so einen größeren Dynamikbereich als bei herkömmlichen 9-Volt-Overdrives ermöglicht. Für singende Leadsounds und solide, knackige Rhythmen gibt es nichts Besseres als das SOV-2 Stampede OD.	Gain: Steuert den Overdrive-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Super OD	OD	Die einzigartige asymmetrische Overdrive-Effektschaltung fügt dem traditionellen Gitarrentimbre einen warmen und angenehmen Overdrive-Effekt hinzu.	
Scream OD	OD	Basiert auf dem Tube Screamer® Style Overdrive-Pedal, mit einzigartigen Klangcharakteristiken.	Gain: Steuert den Overdrive-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Fat: Schaltet zusätzliche Resonanz ein/aus Air: Schaltet zusätzliche Präsenz ein/aus
Blues OD	OD	Ob warmer und natürlicher Overdrive oder offene Verzerrung, er verleiht Ihrer Gitarre den größtmöglichen Ausdruck, macht es einfach, den Klang zu kontrollieren, und ermöglicht subtile Variationen in Ihrem persönlichen Spielstil.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Force	OD	Fulltone® OCD* klingt so, als ob man den „Sweet Spot“ seines Lieblingsverstärkers gefunden hätte. Er erzeugt übersteuerte Sounds, die warm und voll klingen, mit echter röhrenartiger Ansprache. Es gibt keinen Mangel an nutzbarem Drive, d. h. er steigert dynamisch den Overdrive von unsauberen Obertönen bis hin zu gesättigter Verzerrung im weichen Bereich seines Drive-Reglers.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Mode (Modus): Wählen Sie aus zwei verschiedenen Klangcharakteren aus: HP (High-Peak-Modus mit mehr Bässen und Verzerrung), LP (Low-Peak-Modus ohne Veränderung des ursprünglichen Klangs)

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

DST			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Blues Master	OD	Das Marshall® BluesBreaker* ist ein Low-Gain-Pedal mit einem außergewöhnlich transparenten Klang. Moderater Overdrive und subtiler Boost sind die Stärken, obwohl es mit einem aufgedrehten Röhrenverstärker auch sehr nachdrücklich werden kann.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Master OD	OD	Die EQ-Stufe ist extrem breit gefächert und bietet Optionen für die Bearbeitung von Höhen, Mitten und Bässen. Die Gain-Stufe reicht von einem sauberen bis hin zu einem gut angetriebenen JCM800-Klang und genau darin liegt auch seine Magie. Berühmte Benutzer: Stevie Ray Vaughan, Joe Satriani, Paul Gilbert, Andy Timmons, Kirk Hammett, Steve Ray Vanghan, Michal Landau, U2	Gain: Steuert den Verzerrungswert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
TaiChi OD	OD	Das Hermida® Zendrive® wurde durch seinen röhrenähnlichen Klang berühmt. Um das perfekte Gleichgewicht zwischen Sättigung und Obertönen zu erreichen, das erforderlich ist, um all die Eigenschaften zu erzielen, die ein Overdrive-Pedal wie einen echten Verstärker klingen lassen. Zum Beispiel die Anschlagempfindlichkeit und die Reaktion auf Änderungen des Gitarrenklangs und der Lautstärkeregelung.	Gain: Steuert den Overdrive-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Voice (Stimme): Steuert den Charakter der oberen Obertöne
Timmy OD	OD	Der Paul Cochrane® Timmy* Overdrive war eines der ersten Boutique-Overdrive-Pedale, das aufgrund seines offenen, unkomprimierten Drive-Klangs und seiner guten EQ-Optionen eine treue Anhängerschaft fand.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Mode (Modus) (I, II, III): Auswahl der Verzerrungsart
Precise OD	OD	Stufenfilter Horizon Devices® Precision Drive* Overdrive. Perfektes, modernes Metal-Rig mit präzisen Reglern für die Klangbearbeitung. Das eingebaute Noise Gate sorgt für einen sauberen und klaren Klang.	Gain: Steuert den Overdrive-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Attack (1, 2, 3, 4, 5, 6): Auswahl der Overdrive-Art Gate: Steuert die integrierte Noise-Gate-Schwelle
Empire OD	OD	Basiert auf dem Analog.Man™ Prince of Tone* Übersteuerungseffekt, Multimodus-Auswahl, großer Toneinstellbereich zur Anpassung an verschiedene Szenen.	Gain: Steuert den Gain-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Mode (Modus): Wählen Sie aus 3 verschiedenen Modi aus
Lazaro	Fuzz	Basiert auf dem legendären Electro-Harmonix®Big Mu Pi®*Fuzz-/Verzerrungspedal. Es ist eine sehr individuelle, warme und dichte Klangwand, unruhig, aber voller Schönheit. Berühmte Benutzer: Jimi Hendrix, Santana, Pink Floyd, Jack White	Sustain: Steuert den Gain-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Red Haze	Fuzz	Basiert auf dem legendären Dallas-Arbiter® Fuzz Face®* Fuzz-Pedal. Mit ein paar einfachen Transistoren prägte Dallas Arbiter 1966 ein halbes Jahrhundert lang den Sound des Rock and Roll. Der Sound des Fuzz Face war schwer und scharf, und sein Klang beeinflusste unzählige berühmte Musiker. Berühmte Benutzer: Jimi Hendrix, Santana, Pink Floyd, Jack White	Fuzz: Steuert den Gain-Wert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

DST			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Sora Fuzz	Fuzz	Für Fans der aggressiven Germanium-Fuzz-Sounds, die mit diesen frühen Geräten erzeugt werden konnten, gibt es nichts Vergleichbares wie den Sola Sound® Tone Bender*. Die Schaltung des Tone Bender erfreute sich großer Beliebtheit, und in den folgenden Jahren wurde sein Design rasch weiterentwickelt, was zu einer verworrenen und verschlungenen Geschichte führte, die mit der prägenden Musik Großbritanniens von Mitte der 1960er bis Anfang der 70er Jahre verwoben ist.	Fuzz: Steuert den Gain-Wert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Plustortion	Fuzz	Dieser kleine gelbe Kasten hat viele großartige Klänge in unzähligen klassischen Studioalben. Ja, die Rede ist vom legendären MXR® M104 Distortion +* und diesem auf dem M104 basierenden Plustortion. Plustortion hat die Germanium-gespeiste Soft-Clipping-Verzerrung nachgebildet, wie sie Randy Rhoads und andere Hardrocker verwenden!	Gain: Steuert den Verzerrungswert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
SM Dist	Verzerrung	Basiert auf einem klassischen orangefarbenen Distortion-Effektgerät mit drei Reglern, mit dem sich die Klangcharakteristiken der 70er und 80er Jahre leicht erzielen lassen.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Darktale	Verzerrung	Basiert auf der legendären ProCo™ The Rat*-Verzerrung (frühe LM308 OP-Amp-Version). The Rat* ist dank seiner großen Auswahl an Filterreglern, dem hellen und kompakten Tonkopf, dem vollen Klang und der starken Plastizität zu einem Liebling vieler Musiker geworden. Berühmte Benutzer: Je Beck, Kurt Cobain	Gain: Steuert den Verzerrungswert Filter: Gegen den Uhrzeigersinn steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Chief	Verzerrung	Der Marshall® Guv'nor* wurde 1988 veröffentlicht und war 4 Jahre lang produziert. Dieser Overdrive/Distortion-Effekt Made in England bildet den klassischen Röhrensound des Marshall®-Amps in einer kompakten Solid-State-Box mit nachhaltigem Gain und einem Hauch von Kompression nach.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Master Dist	Verzerrung	Das Marshall Shredmaster Distortion Gitarren-Effektpedal liefert eine atemberaubende Verzerrung und den Sound, den man nur von einem Marshall bekommt. Das Pedal verfügt über Höhen-, Bass- und Konturregler, mit denen sich eine unglaubliche Performance erzielen lässt.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Bass/Contour/Treble (Bass/Kontur/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
La Charger	Verzerrung	Basiert auf dem MI Audio® Crunch Box®*-Verzerrerpedal. Die sensible und exquisite Verzerrer-Bestie befriedigt die ganze Leidenschaft von Ri und Solo. Die Reaktion jedes Frequenzbandes ist ausgewogen, die dynamische Rückkopplung ist der Spitze treu, und das Rauschen kann auch bei hoher Verstärkung gut kontrolliert werden.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang
Revolt	Verzerrung	Basiert auf dem Suhr® Riot Distortion™*-Pedal, drei Regler und ein Klangwahlschalter, einfach zu bedienen, großer einstellbarer Bereich ist sehr geeignet für eine Vielzahl von Spielszenen.	Gain: Steuert den Gain-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Mode (Modus): Wählen Sie aus drei verschiedenen Klangcharakteren aus: -I: Neutraler Klang -II: Ein strafferer, aggressiverer Klang - III: Ein weicherer, wärmerer Klang

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

DST			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Flagman Dist	Verzerrung	Dieses Modell ist einer berühmten Dirt Box nachempfunden, reproduziert perfekt das moderne britische High-Gain-Timbre, ist gut stimmbar und intuitiv zu bedienen, um Ihrer Musik den perfekten Boost zu geben.	Gain: Steuert den Gain-Wert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Tight (Straff): Steuert die Resonanz des unteren Bereichs
Flex OD	Bass-Drive	Ein einfacher und effektiver Verzerrungseffekt für Gitarren und Bässe.	Gain: Steuert den Overdrive-Wert Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Mode (Modus): Wählen Sie aus 3 verschiedenen Klangcharakteren aus: Normal (neutraler Klang), Scoop (mittelscharfer Klang), Edge (kantiger Klang) Blend (Mischung): Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal
Bass OD	Bass-Drive	Dies ist ein Übersteuerungseffektgerät, das speziell für Bässe entwickelt wurde. Es kombiniert den originalen Bass-Sound mit einem einzigartigen Overdrive-Effekt, um einen sehr guten Verzerrungseffekt zu erzielen und gleichzeitig den originalen dynamischen Bass-Sound zu gewährleisten. Es kann auch als ziemlich guter Boost verwendet werden.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Blend (Mischung): Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Black Bass	Bass-Vorverstärker	Basiert auf den Darkglass® Microtubes B7K*. Die leistungsstarke dynamische Sättigungsschaltung wird durch einen Vierband-Equalizer und einen symmetrischen Leitungstreiber ergänzt, um die Vielseitigkeit zu erhöhen. Er ist sowohl für den Studio- als auch für den Live-Einsatz konzipiert und bringt Ihren Direktsound auf ein ganz neues Niveau.	Gain: Steuert den Verzerrungswert Blend (Mischung): Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Low/Lo-mid/Hi-mid/Treble (Tief/Mitteltief/Hoch/Mitteltief/Höhen): 4-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Attack (Cut, Boost, Flat): Steuert den hochfrequente Effektklang
Bass Hammer	Bass-Vorverstärker	Basiert auf dem berühmten Aguilar® Tone Hammer* Fronteffekt, mit zwei Klangfarben, dreistufiger Entzerrung und Mittelfrequenz-Sweep-Frequenzregulierung, hoher Timbre-Regulierung, eine gute Form für Timbre.	Gain: Steuert den Gain-Wert Master: Steuert den Effektausgang Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Mid Freq (Mittelfrequenz): Steuert den Bereich der mittleren Frequenz Drive: Einschalten für zusätzliche Gain-Stufe
Micro Boost	Boost	Basiert auf dem legendären MXR® M133 Micro Amp2 Pedal. Mit einer Verstärkung von bis zu 20 dB hebt der Micro Boost den Sound Ihres Verstärkers an, ohne seinen Klangcharakter zu verändern.	Gain: Steuert den Gain-Wert
AC Boost	Boost	Basiert auf dem berühmten Xotic® AC Booster* Pedal, ein wunderschönes, weich klingendes Drive/Boost-Pedal, das perfekt geeignet ist, um Ihrem Röhrenverstärker ein wenig zusätzlichen Pepp zu verleihen.	Gain: Steuert den Gain-Wert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
B-Boost	Boost	Jeder Gitarrist kann von dem Xotic® BB Preamp* Overdrive-Pedal profitieren. Das Pedal eignet sich ebenso gut für dicke und cremige Overdrive-Sounds mit großartigem Sustain wie für die Anhebung des cleanen Front-Ends eines bereits angesteuerten Verstärkers mit bis zu 30 dB Boost.	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

DST			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
P-Boost	Boost	Er basiert auf dem berühmten Xotic® RC Booster* und bietet eine super-transparente Anhebung um 20 dB, ohne Ihren sorgfältig ausgearbeiteten Klang zu verändern. Und er bietet einen zusätzlichen Gain-Kanal für größere Klangfülle. Nutzen Sie den +/-15dB-Bereich der Höhen- und Bass-EQ-Regler, um Ihrem Gitarrensound eine unglaubliche harmonische Komplexität zu verleihen. Die EQ-Regler kompensieren auch die zusätzliche Basslastigkeit, die durch die Lautstärkeanhebung entstehen kann, und eignen sich hervorragend für die Anpassung des Ansprechverhaltens mehrerer Gitarren.	Gain: Steuert den Gain-Wert Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
14 Boost	Boost	Basiert auf dem berühmten Fortin®Grind*. Er bietet bis zu +20 dB Boost, der jeden Röhren- oder Solid-State-Verstärker strafft und aggressiver macht. Das überraschend niedrige Grundrauschen des GRIND und das hohe Eingangs-Z lassen jede Nuance des Instrumentencharakters unverfälscht durchscheinen.	Gain: Steuert den Gain-Wert
FAT BB	Boost	Dies ist ein Clean-Boost und Vorverstärker mit schaltbarem Low-Cut-Filter und separaten Bass- und Höhenreglern.	Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Low Cut: Schaltet den Low-Cut-Filter (-6 dB/oct bei 200 Hz) ein/aus
Boost	Boost	Basiert auf dem berühmten Xotic® EP Booster*-Pedal. Bietet +20DB reinen Stimulationshub, starke tiefe Frequenzen, helle hohe Frequenzen, die den klaren Klang noch angenehmer machen.	Gain: Steuert den Gain-Wert +3 dB: Wählt den minimalen Boost von 0 dB (aus) bis +3 dB (ein) Bright (Hell): Wählt den Klangcharakter von Vintage (Bright aus) bis Flat (Bright ein)

AMP			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Tweedy	Clean	Basiert auf dem Fender® Tweed Deluxe*. Der Fender® Tweed Deluxe* ist ein Verstärker mit einem dynamischen Spektrum von Clean bis zu wildem Overdrive, von Country-Rock bis zu Verzerrung. Seit mehr als 60 Jahren ist er ein Maßstab in jedem Stil.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain)
Bellman 59N	Clean	Basiert auf dem Fender® '59 Bassman®*. Der dramatischste Lautsprecher in der Geschichte des Rock&Roll. Er wurde ursprünglich für Bässe entwickelt und ist heute der klassischste Gitarrenlautsprecher. So klar wie Wasser, macht die Vakuumröhre den Klang noch schöner, so dass die Hersteller von Musikinstrumenten das Produkt unbedingt nachahmen wollen. Berühmte Benutzer: Stevie Ray Vaughan, Kurt Cobain	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Bellman 59B	Drive	Basiert auf dem Fender® '59 Bassman®*.	
Dark Twin	Clean	Basiert auf dem Fender® ’65 Twin Reverb®*. Mit einer Stratocaster* lässt sich der klassische Sound sowohl im Country-Jazz als auch in der Rockmusik leicht wiederherstellen.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Bright (Hell): Schaltet zusätzliche Helligkeit ein/aus

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

AMP			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Dark DLX	Clean	Tolle cleane Sounds sind möglich, aber die vielseitige „Sweet Distortion“ ist das, was so viele Gitarristen am Deluxe schätzen und lieben. Deshalb ist der Verstärker die Nummer 1 für viele Bluesmusiker, aber auch für moderne Supergitarristen. Der Fender-typische Federhall und ein Röhrenvibrato-Effekt ermöglichen noch mehr „Vintage“-Soundvarianten.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Dark Vibra	Clean	Der ursprüngliche Vibroverb (6G16-Schaltung) wurde im Februar 1963 eingeführt. Die Lautsprecheraufstellung und der Ausgangsübertrager basierten auf dem damaligen Fender-Super-Verstärker und die Schaltung auf dem Fender Vibrolux. Der 40-Watt-Verstärker verfügte über zwei Kanäle (NORMAL und BRIGHT). Beide Kanäle hatten VOLUME-, TREBLE- und BASS-Regler; der REVERB-Regler mit nur einem Regler	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Bright (Hell): Schaltet zusätzliche Helligkeit ein/aus
Silver Twin	Clean	Fender® Silverface Twin Reverb* Verstärker wurden zwischen 1967 und 1981 gebaut. Sie schrieben Klanggeschichte.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
SUPDual CL	Clean	Basiert auf dem Supro®Dual-Tone 1624T* (CH1 Clean-Ton). Mitte der 60er Jahre waren die Vintage 1624T-Verstärker jahrzehntelang sehr begehrt, denn wenn man den Lautstärkeregler des Dual-Tone über die Mittagszeit hinaus aufdreht, entwickelt sich ein fetter und komprimierter Clean-Ton, der sofort erkennbar ist und auch bei voller Lautstärke artikuliert und hörbar bleibt.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Tone (Klang): Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain)
SUPDual OD	Drive	Basiert auf dem Supro®Dual-Tone 1624T* (CH1 +2, unsauberer Klang). Mitte der 60er Jahre waren die Vintage 1624T-Verstärker jahrzehntelang sehr begehrt, denn wenn man den Lautstärkeregler des Dual-Tone über die Mittagszeit hinaus aufdreht, entwickelt sich ein fetter und komprimierter Clean-Ton, der sofort erkennbar ist und auch bei voller Lautstärke artikuliert und hörbar bleibt.	Gain 1/2: Steuert die Effektverstärkung Tone (Klang) 1/ 2: Steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang und den Gain-Wert
Foxy 15TB	Clean	Basiert auf dem alten VOX®* AC-100* Bassverstärker. 1963 brauchten die Beatles dringend einen Basslautsprecher mit einer Lautstärke, die größer war als das verrückte Geschrei im Lokal, und so entstand der AC-100*. Mit 100 W Leistung und 4x12"-Box ist er erfolgreich zur repräsentativsten Bassstimme der 1960er Jahre geworden.	Gain: Steuert die Effektverstärkung Tone cut (Klangschnitt): Gegen den Uhrzeigersinn steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang und den Gain-Wert Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Foxy 30N	Clean	Basiert auf dem VOX® AC30HW* (normaler Kanal). Der symbolisch klare Klang und der warme und scharfe Overdrive sind seit dem Tag seiner Geburt die Lieblingslautsprecher der Shadows, der Beatles, der Rolling Stones und anderer Gruppen geworden. Die britische Band, die die „Britische Invasion“ anführte, hat den VOX®-Lautsprecher als britische Rock-Ikone bekannt gemacht, und auch im Hardrock und britischen Rock werden Radiohead, Suede, Oasis und andere Supergruppen bevorzugt.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Tone cut (Klangschnitt): Gegen den Uhrzeigersinn steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bright (Hell): Schaltet zusätzliche Helligkeit ein/aus

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

AMP			
FX-Titel	Typ	Beschreibung	Parameter-Beschreibung
Foxy 30TB	Drive	Basiert auf dem VOX® AC30HW* (normaler Kanal).	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Tone cut (Klangschnitt): Gegen den Uhrzeigersinn steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Char: Wählen Sie aus zwei Klangcharakteren aus: Cool (geringere Verstärkung)/Hot (höhere Verstärkung)
J-120 CL	Clean	Basiert auf dem legendären „Jazz Chorus" Solid State Combo. Als er 1975 auf den Markt kam, war er der erste Musikinstrumentenlautsprecher mit Chorus-Effekt. Es war berühmt für seinen reinen Klang und den Stereo-Chorus-Effekt.	Gain: Steuert die Effektverstärkung/Ausgangswert Bright (Hell): Schaltet zusätzliche Präsenz ein/aus Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Match CL	Clean	Basiert auf dem Matchless™ Chieftain 212 Combo* (cleaner Klang). Die Philosophie von MATCHLESS® besteht seit der Gründung im Jahr 1989 darin, so viele erstklassige, universell einsetzbare Lautsprecher wie möglich zu bauen, deren knackige Körnigkeit und perfektes dynamisches Feedback das Spielen leicht machen.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Match OD	Drive	Basiert auf dem Matchless™ Chieftain 212 Combo* (Overdrive-Klang).	
L-Star CL	Clean	Basiert auf dem Mesa/Boogie® Lone Star™*(CH1). Die Vorverstärkerschaltung hat eine außergewöhnliche Ausdruckskraft, das umfassende Timbre und die intuitive Bedienung sind ein Indiz für die weit überdurchschnittlichen technischen Fähigkeiten von Mesa/Boogie®: ein einnehmendes und lebendiges Klangerlebnis, ein komprimierter, ausgewogener, weicher Mittenklang und ein glockenheller Hochtonbereich.	
L-Star OD	Drive	Basiert auf dem Mesa/Boogie® Lone Star™(CH2).	Input (Eingang): Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Gain: Steuert den Effekt-Drive Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
BogSV CL	Clean	Basiert auf den Bogner ® Shiva* (20th Anniversary Version, Ch1. Moderne optimierte Schaltung, mit einem zweikanaligen Klangschatz, exzellentes Schaltungsdesign, kristallklarer Klang, kompakt und wunderschön.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Bright (Hell): Schaltet zusätzliche Helligkeit ein/aus
BogSV OD	Drive	Basiert auf den Bogner ® Shiva* (20th Anniversary Version, Ch2.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Bog BlueV	Drive	Der Bogner® XTC Blue Channel ist beliebt für seinen unverkennbaren klassischen Rock'n'Roll-Sound. Seine laute und schöne Plexistimme hat außergewöhnliche Qualitäten.	
Bog BlueM	Drive	Der Bogner® XTC Blue Channel ist beliebt für seinen unverkennbaren klassischen Rock'n'Roll-Sound. Seine laute und schöne Plexistimme hat außergewöhnliche Qualitäten.	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

AMP			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Bog RedV	Hi Gain	Der Bogner® XTC Red Channel ist bekannt für seine sehr hohe Verzerrung und die Hauptklangfarbe.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Bog RedM	Hi Gain	Der Bogner® XTC Red Channel ist bekannt für seine sehr hohe Verzerrung und die Hauptklangfarbe.	
Z38 CL	Clean	Basiert auf dem Dr. Z® Maz 38 Sr.* Combo (cleaner Sound). Mit seinem vielseitigen Klang, seinem breiten Frequenzgang und seinem Dynamikbereich ist er nicht nur eine hervorragende Einzelplattform, sondern kann auch Ihre Bedürfnisse erfüllen, egal ob Sie ein britischer oder ein amerikanischer Fan sind.	Gain: Steuert die Ausgangslautstärke (Pre-Gain) Tone cut (Klangschnitt): Gegen den Uhrzeigersinn steuert den Effektklang Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Z38 OD	Drive	Basiert auf dem Dr. Z® Maz 38 Sr.* Combo (cleaner Sound).	
Knights CL	Clean	Basiert auf dem Grindrod® Pendragon PG20C* (Normaler Kanal, hell aus). Wenn Sie ein großer Fan von britischem Sound/Overdrive sind, dürfen Sie sich diesen Sound nicht entgehen lassen, denn er bringt den puren britischen Stil, einen Sound voller durchdringender Kraft.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Knights CL+	Clean	Basiert auf dem Grindrod® Pendragon PG20C* (Normaler Kanal, hell ein). Wenn Sie ein großer Fan von britischem Sound/Overdrive sind, dürfen Sie sich diesen Sound nicht entgehen lassen, denn er bringt den puren britischen Stil, einen Sound voller durchdringender Kraft.	
Knights OD	Drive	Basiert auf dem Grindrod® Pendragon PG20C* (Drive-Kanal). Wenn Sie ein großer Fan von britischem Sound/Overdrive sind, dürfen Sie sich diesen Sound nicht entgehen lassen, denn er bringt den puren britischen Stil, einen Sound voller durchdringender Kraft.	
Bad-KT CL	Clean	Basiert auf Bad Cat® Hot Cat 30* (cleaner Kanal). Als weltweit erster Gitarrenlautsprecher mit Class-A-Schaltung wurde die Klangqualität erheblich verbessert und verbindet britische und amerikanische Stile mit reichhaltigen Obertönen und ausreichendem Headroom.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain)
Bad-KT OD	Drive	Basiert auf Bad Cat® Hot Cat 30* (Overdrive-Kanal).	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Edge: Steuert den Hoch- und Hoch-Mittelton-Klangcharakter Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Solo100 CL	Clean	Basiert auf dem Soldano® SLO100* (Clean Kanal). Ebenfalls von Eddie Van Halens Brown Sound stammt Steve Vais klassisches Album „Passion & Warfare“, das im SLO100* aufgenommen wurde.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Solo100 OD	Drive	Basiert auf dem VOX® SLO100* (Crunch-Kanal).	
Solo100 LD	Hi Gain	Basiert auf dem Soldano® SLO100* (Overdrive-Kanal). Ebenfalls von Eddie Van Hale‘s Brown Sound stammt Steve Vais klassisches Album „Passion & Warfare“, das im SLO100* aufgenommen wurde. Berühmte Benutzer: Steve Vai, Mark Knopfler, Eric Clapton, Gary Moore	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

AMP			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
UK 45	Drive	Basiert auf dem Marshall® JTM45* (normaler Kanal). 1962 stellte Marshall® die ersten Gitarrenlautsprecher vor, die speziell für Rockmusik entwickelt wurden, und ihr kraftvoller Sound legte den Grundstein für die Rockmusik. Das Material der Platte ist Plexiglas, wie der klassische Name der 1960er Jahre - Plexi.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
UK 45+	Drive	Basiert auf dem Marshall® JTM45*. 1962 stellte Marshall® die ersten Gitarrenlautsprecher vor, die speziell für Rockmusik entwickelt wurden, und ihr kraftvoller Sound legte den Grundstein für die Rockmusik. Das Material der Platte ist Plexiglas, wie der klassische Name der 1960er Jahre - Plexi.	
UK 45JP	Drive	Basiert auf dem Marshall® JTM45*. 1962 stellte Marshall® die ersten Gitarrenlautsprecher vor, die speziell für Rockmusik entwickelt wurden, und ihr kraftvoller Sound legte den Grundstein für die Rockmusik. Das Material der Platte ist Plexiglas, wie der klassische Name der 1960er Jahre - Plexi.	Gain 1/2: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
UK 50	Drive	Basiert auf dem Marshall® JMP50* („Jump"-Anschluss). Durch die Anpassung der Gleichrichterröhre des JTM45* konnte die Leistung verbessert werden. 1966 brachte die Firma Marshall den JTM50* auf den Markt, und der „Plexi"-Sound wurde von immer mehr Menschen für den Overdrive genutzt. Das Timbre ist im Vergleich zum JTM45* voller.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
UK 50+	Drive	Basiert auf dem Marshall® JMP50* („Jump"-Anschluss). Durch die Anpassung der Gleichrichterröhre des JTM45* konnte die Leistung verbessert werden. 1966 brachte die Firma Marshall den JTM50* auf den Markt, und der „Plexi"-Sound wurde von immer mehr Menschen für den Overdrive genutzt. Das Timbre ist im Vergleich zum JTM45* voller.	
UK 50JP	Drive	Basiert auf dem Marshall® JMP50* („Jump"-Anschluss). Durch die Anpassung der Gleichrichterröhre des JTM45* konnte die Leistung verbessert werden. 1966 brachte die Firma Marshall den JTM50* auf den Markt, und der „Plexi"-Sound wurde von immer mehr Menschen für den Overdrive genutzt. Das Timbre ist im Vergleich zum JTM45* voller.	Gain 1/2: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
UK SLP	Drive	Der 1959HWTM ist eine Rückbesinnung auf die gefeierte Ära der mittleren bis späten 1960er Jahre. Das Original entstand, als Pete Townshend Jim Marshall fragte, ob er ihn lauter machen könne. Diese Neuausgabe liefert den klassischen Marshall-Klang mit dem gleichen Overdrive und Crunch, unter Verwendung der authentischen Teile und Baumethoden.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
UK 800	Drive	Basiert auf dem Marshall® JCM800*. 1981 wurde der JCM800* mit seinem exzellenten Higain-Sound schnell zum Rock- und Metal-Sound der 80er Jahre. Die Gründer benannten ihn nach ihrem eigenen Autokennzeichen und setzten damit die Legende des Plexi* fort.	
		Berühmte Benutzer: Kerry King, AC/DC, Zakk Wylde	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

AMP			
FX-Titel	Typ	Beschreibung	Parameter-Beschreibung
UK 900	Hi Gain	Der JCM900 ist die Weiterentwicklung des JCM800® mit einem weiteren Kanal, zwei Reverb-Optionen und zwei Gain-Funktionen. Der Röhrensatz besteht aus 3 x 12AX7 Vorstufenröhren und 4 x 6L6/5881 Endstufenröhren. Der JCM900 ist für seinen Klang und seine Straßentauglichkeit bekannt und hat aufgrund seiner Funktionen und Vielseitigkeit viele Fans.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Flagman 1	Drive	Basiert auf dem berühmten „Brown Eye"-Boutique-Verstärkerkopf im britischen Stil (BE-Kanal). Verbesserung auf Basis des Marshall® Plexi*. Er verfügt über eine sanfte Hochfrequenz-, eine straffe Niederfrequenz- und eine Hochfrequenzverstärkungsfunktion. Er kann in vielen Musikstilen verwendet werden.	
Flagman 2	Drive	Basiert auf dem berühmten „Brown Eye"-Boutique-Verstärkerkopf im britischen Stil (BE-Kanal).	
Flagman+ 1	Hi Gain	Basiert auf dem berühmten „Brown Eye"-Boutique-Verstärkerkopf im britischen Stil (HBE-Kanal).	
Flagman+ 2	Hi Gain	Basiert auf dem berühmten „Brown Eye"-Boutique-Verstärkerkopf im britischen Stil (HBE-Kanal).	
Mess2C+ 1	Drive	Basiert auf dem Mesa/Boogie® Mark II C+™ (Lead-Kanal) mit 2 verschiedenen eingebauten Schalterkombinationen. In den 1980er Jahren, etablierte der Mark II C +*die Position des Mesa/Boogie®-Metal-Stils, und seine Stimme tauchte in den Alben von Metallica und Dream Theater auf und wurde zu einem Klassiker des amerikanischen Higain.	
Mess2C+ 2	Drive		
Mess 2C+ 3	Drive		
Mess4 LD	Hi Gain	Basiert auf dem Mesa/Boogie® Mark IV™ (Lead-Kanal). Er basiert auf dem klassischen Upgrade und hat die Allmacht des Mesa/Boogie® geerbt, mit reichhaltigen Obertönen und Sustain vom stimmlosen Klang bis zum scharfen, dunklen Morden-Higain-Timbre.	
Mess4 LD 2	Hi Gain	Basiert auf dem Mesa/Boogie® Mark IV™ (Lead 2-Kanal).	
Mess4 LD 3	Hi Gain	Basiert auf dem Mesa/Boogie® Mark IV™ (Lead 3-Kanal).	
Mess DualV	Hi Gain	Basiert auf dem Mesa/Boogie® Dual Rectifier® (Vintage-Modus). Die Verzerrung der Rectifier®-Serie ist warm, auch ist die Verzerrung der Rectifier®-Serie sehr breit, dicker und solider als beim Mark®.	
Mess DualM	Hi Gain	Basiert auf dem Mesa/Boogie® Dual Rectifier® (Moderner Modus). Die Verzerrung der Rectifier®-Serie ist warm, auch ist die Verzerrung der Rectifier®-Serie sehr breit, dicker und solider als beim Mark®.	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

AMP			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Juice30 OD	Drive	Basiert auf dem Orange® AD30™* (Unsauberer Kanal). Dies ist ein Verstärker mit reinem Röhrensound in klassischer Class-A-Schaltung (mit 4 El84-Verstärkerröhren), der harmonische Sounds mit einem beeindruckenden Spektrum garantiert. Das „TC" steht für „Twin Channel", wobei ein Lead-Kanal zur Verfügung steht, der auch bei geringster Lautstärke für sustainreiche Sounds sorgt.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Juice R100	Hi Gain	Basiert auf dem Orange® Rockerverb 100™* (Unsauberer Kanal). Nach seiner Markteinführung hat sich dieser Verstärker zu einem neuen Liebling der Rockmusiker entwickelt. Sein Klang ist einzigartig, und seine Klangfarbe kann von einem warmen und süßen, klaren Klang bis hin zu schwerer Musik gesteuert werden, was die Interpreten überraschen wird.	
EV 51	Hi Gain	Basiert auf dem Peavey® 5150® (LEAD-Kanal). Gitarrist Eddie Van Halen, der in den 1980er Jahren begann, mit dem Peavey® zu arbeiten, liebte den Sound und brachte den Titel des Albums „5150" mit seinem metallischen Klang in die Welt. Berühmte Benutzer: Eddie Van Halen	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts
Eagle 120	Hi Gain	Der ENGL® Savage 120-Verstärker verkörpert das reiche Erbe von ENGL bei der Entwicklung von Metal-Maschinen, die wirklich durchschlagende Sounds mit klarer Dynamik und enormer klanglicher Vielfalt liefern. Diese unglaubliche klangliche Flexibilität ergibt sich aus dem 4-Kanal-Layout des Verstärkers, mit einem dedizierten Clean-Kanal, zwei separaten Crunch-Kanälen und einem supergesättigten Lead-Kanal, die alle von zwei diskreten EQs und einer großen Auswahl an zusätzlichen Funktionen unterstützt werden.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Eagle 120+	Hi Gain		
Power LD	Hi Gain	Basiert auf dem ENGL® Powerball II E645/2* (CH4). Er bietet einen extrem kompakten Tieftonbereich, viel Gain und eine präzise Dynamik, die sehr gut für moderne Rock- und Metalmusik geeignet ist.	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

AMP			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Dizz VH	Hi Gain	Basiert auf dem Diezel® Vh4*. Er wurde in den 1990er Jahren in Deutschland entwickelt, mit einem Timbre und einer Multifunktionalität, die unzählige Gitarrenmeister angezogen haben. Das einzigartige Modern Higain hat schnell viele Musiker erobert.	Gain: Steuert den Gain-Wert (Pre-Gain) Presence (Präsenz): Steuert den Headroom des Effekts Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Dizz VH S			
Dizz VH+		Berühmte Benutzer: Guns N' Roses, METALLICA, KORN, Slipknot, BON JOVI	
Dizz VH+ S			
Classic Bass	Bass	Basiert auf dem Ampeg® SVT* Bassverstärker. Der 1969 eingeführte Ampeg SVT ist seit jeher der Mainstream-Basslautsprecher, der eine starke Fähigkeit zur Klangformung hat.	Gain: Steuert den Gain-Wert Midrange (Mittelton): Wählt die Mittenfrequenz des Mitteltonreglers aus: 220 Hz/450 Hz /800 Hz/1,6 kHz/3 kHz Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain)
Foxy Bass	Bass	Basiert auf dem alten VOX®* AC-100* Bassverstärker. 1963 brauchten die Beatles dringend einen Basslautsprecher mit einer Lautstärke, die größer war als das verrückte Geschrei im Lokal, und so entstand der AC-100*. Mit 100 W Leistung und 4x12"-Box ist er erfolgreich zur repräsentativsten Bassstimme der 1960er Jahre geworden.	Volume (Lautstärke): Steuert die Effektverstärkung/Ausgangswert Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Mess Bass	Bass	Basiert auf dem Mesa/Boogie® Bass 400*-Verstärker. Der Sound der frühen Bassboxen ist in vielen Alben zu hören.	Gain: Steuert den Gain-Wert Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke (Post-Gain) Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Mini Bass	Bass	Basiert auf dem Ampeg® B-15* „Flip Top"-Bassverstärker. Der B-15* wurde 1958 vom legendären Jess Oliver entwickelt. Das reicht von den frühen Clubs bis hin zu den Top-Studios der Welt. B-15* kann als ein wegweisendes Produkt bezeichnet werden, das man nicht ignorieren kann.	Volume (Lautstärke): Steuert die Effektverstärkung/Ausgangswert Bass/Treble (Bass/Höhen): 2-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs
Bass Pre	Bass	Basiert auf dem Alembic™ F-2B* Vorverstärker. In den 1960er Jahren wurde die Schaltung, inspiriert von den Fender®-Lautsprechern, rundum verändert, was den damals extrem fortschrittlichen Einstellmodus hervorbrachte, der von vielen Musikern geliebt wurde und so eine starke Spur in der Geschichte der Rockmusik hinterließ.	Volume (Lautstärke): Steuert die Effektverstärkung/Ausgangswert Bright (Hell): Schaltet zusätzliche Helligkeit ein/aus Bass/Middle/Treble (Bass/Mitte/Höhen): 3-Band-EQ zur Steuerung des Effektklangs

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

AMP			
FX-Titel	Typ	Beschreibung	Parameter-Beschreibung
AC Pre	Akustisch	Basiert auf dem akustischen Vorverstärker AER® Colourizer 2*. Der aus Deutschland stammende Vorverstärker ist für die Verstärkung von Akustikgitarren konzipiert. Er verleiht Ihrer Akustikgitarre mehr Dynamik und Obertöne und macht den Klang dreidimensionaler und lebendiger.	Volume (Lautstärke): Steuert die Effektverstärkung/Ausgangswert Tone (Klang): Steuert die Helligkeit Balance: Steuert die Balance der Klangregelung; stellen Sie den Parameter auf 0, um die Klangregelung zu deaktivieren EQ Freq: Steuert die EQ-Mittenfrequenz von 90 Hz bis 1,6 kHz EQ Q: Steuert die EQ-Bandbreite EQ-Gain: Steuert die EQ-Anhebung/Absenkung; stellen Sie den Parameter auf 50, um neutral zu bleiben
AC Pre 2	Akustisch	Basiert auf dem akustischen Vorverstärker AER® Colourizer 2*. Der aus Deutschland stammende Vorverstärker ist für die Verstärkung von Akustikgitarren konzipiert. Er verleiht Ihrer Akustikgitarre mehr Dynamik und Obertöne und macht den Klang dreidimensionaler und lebendiger.	Volume (Lautstärke): Steuert die Effektverstärkung/Ausgangswert Tone (Klang): Steuert die Helligkeit Balance: Steuert die Balance der Klangregelung; stellen Sie den Parameter auf 0, um die Klangregelung zu deaktivieren EQ Freq: Steuert die EQ-Mittenfrequenz von 680 Hz bis 11 kHz EQ Q: Steuert die EQ-Bandbreite EQ-Gain: Steuert die EQ-Anhebung/Absenkung; stellen Sie den Parameter auf 50, um neutral zu bleiben

NR			
FX-Titel	Typ	Beschreibung	Parameter-Beschreibung
Gate 1	Gate	Basiert auf dem berühmten ISP®Decimator™* Noise Gate-Pedal. Das Decimator bietet Verbesserungen bei der Expander-Nachführung mit dem neuen Linearized Time Vector Processing™. Diese neuartige Verbesserung ermöglicht eine linearere Release-Zeitkonstante als die exponentielle Release-Kurve des Abwärtsexpanders.	Threshold (Schwellenwert): Steuert den Auslösewert des Gates
Gate 2	Gate	Flexibles Noise Gate mit Attack- und Release-Steuerung.	Threshold (Schwellenwert): Steuert den Auslösewert des Gates Attack: Steuert, wie schnell das Gate mit der Verarbeitung des Signals beginnt Release (Freigabe): Steuert die Dauer des Ausblendens des Rauschens, nachdem der Pegel unter den Schwellenwert gefallen ist
Auto Swell	Spezial	Dies ist ein automatischer Anschwelleffekt mit zwei Parametern, die einfach zu verstehen und zu verwenden sind. Er kann die Gitarre wie eine Geige klingen lassen.	Attack: Steuert, wie schnell der Effekt das Eingangssignal anschwellen lässt Curve (Kurve): Wählt die Volumenschwellkurve aus (Line, Exp, Log)

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

CAB			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
SUP ZEP	1 x 6”	Supro®* 1x6"-Gehäuse mit ovalem Lautsprecher	Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts Low Cut: Hochpassfilter, schneidet das Niederfrequenzsignal unterhalb des gewählten Wertes ab Hi Cut: Tiefpassfilter, schneidet das das hochfrequente Signal oberhalb des gewählten Wertes ab
TWD CP	1 x 8”	Vintage Fender® Champ* 1x8"-Gehäuse	
TWD PRC	1 x 10”	Vintage Fender® Princeton* 1x10"-Gehäuse	
TWD SUP	2 x 10”	Ein maßgeschneidertes Fender® Tweed* 2x10"-Gehäuse	
TWD LUX	1 x 12”	Fender® Tweed Deluxe* 1x12"-Gehäuse	
Dark LUX	1 x 12”	Vintage Fender® Deluxe* 1x12"-Gehäuse	
Dark VIT	1 x 12”	Vintage Fender® Vibrolux* 1x12"-Gehäuse	
Dark Twin	2 x 12”	Vintage Fender® ’65 Twin Reverb* 2x12"-Gehäuse	
Dark CS	2 x 12”	Speziell modifiziertes Fender®* 2x12"-Gehäuse	
Bellman 1	2 x 12”	Vintgae Fender® "Piggyback" Bassman®* 2x12"-Gehäuse	
Bellman 2	4 x 10”	Fender® '59 Bassman®* 4x10"-Gehäuse	
J-120	2 x 12”	Legendary “Jazz Chorus“ 2x12"-Gehäuse	
UK G12	1 x 12”	Marshall®* 1x12"-Gehäuse	
UK GRN 1	2 x 12”	Marshall® 2550* 2x12"-Gehäuse	
UK LD	4 x 12”	Marshall® 1960AV* 4x12"-Gehäuse	
UK TD	4 x 12”	68 Marshall® Basketweave* 4x12"-Gehäuse	
UK MD	4 x 12”	Speziell modifiziertes Marshall®* 4x12"-Gehäuse	
UK GRN 2	4 x 12”	Vintage Marshall® 4x12"-Gehäuse mit Celestion® Greenback®*-Lautsprechern	
UK 75	4 x 12”	Marshall®* 4x12"-Gehäuse mit Celestion® G12T-75*-Lautsprechern	
UK Dark	4 x 12”	1968 Marshall®* 4x12"-Gehäuse	
FOXY 1	1 x 12”	Vintage VOX® AC15* 1x12"-Gehäuse	
FOXY 2	2 x 12”	Vintage VOX® AC30* 2x12"-Gehäuse	
ROUT	1 x 12”	Carr® Rambler* 1x12"-Gehäuse	
BogSV	1 x 12”	Bogner® Shiva* 1x12"-Gehäuse	
Bad-KT	1 x 12”	Black Cat® Hot Cat* 1x12"-Gehäuse	
Match	2 x 12”	Matchless® Chieftain* 2x12"-Gehäuse	
TOM OPEN	1 x 12”	Swart® Atomic Space* 1x12"-Gehäuse	
ACE	1 x 12”	Morgan® AC-20 Deluxe* 1x12 cabinet	
Mess	4 x 12”	Mesa/Boogie® Rectifier®* 4x12"-Gehäuse	
D STAR	1 x 12”	Mesa/Boogie® Lonestar* 1x12"-Gehäuse	
SUP Star	2 x 12”	Mesa/Boogie® Lonestar* 2x12"-Gehäuse	
US STO	1 x 12”	1980's Mesa/Boogie®* 1x12"-Gehäuse	
BOUTI	2 x 12”	Ein einzigartiges maßgeschneidertes 2x12"-Gehäuse	
SUP	2 x 12”	Supro® 1624T* 2x12"-Gehäuse	
MATT TWD	2 x 12”	Matchless®* 2x12"-Gehäuse	
Freed	2 x 12”	Fryette® Deliverance* 2x12"-Gehäuse	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

CAB			
FX-Titel	Typ	Beschreibung	Parameter-Beschreibung
DB Rock	2 x 12”	Two-Rock®* 2x12"-Gehäuse	Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts Low Cut: Hochpassfilter, schneidet das Niederfrequenzsignal unterhalb des gewählten Wertes ab Hi Cut: Tiefpassfilter, schneidet das das hochfrequente Signal oberhalb des gewählten Wertes ab
Blue SK	2 x 12”	A custom 2x12"-Gehäuse mit Celestion® Alnico Blue*-Lautsprechern	
EV	4 x 12”	Peavey® 6505* 4x12"-Gehäuse	
Bog	4 x 12”	Bogner®* 4x12"-Gehäuse	
Eagle	4 x 12”	ENGL®* 4x12"-Gehäuse	
Uban	4 x 12”	Bogner® Uberkab* 4x12"-Gehäuse	
Solo	4 x 12”	Soldano®* 4x12"-Gehäuse	
Juice	4 x 12”	Orange® PPC412* 4x12"-Gehäuse	
H-WAY	4 x 12”	Vintage Hiwatt® SE4123* 4x12"-Gehäuse	
Way	4 x 12”	Vintage WEM®* 4x12"-Gehäuse	
Dumb	4 x 12”	Dumble®* 4x12"-Gehäuse	
Dizz	4 x 12”	Diezel®* 4x12"-Gehäuse	
TRP	4 x 12”	Hughes & Kettner® Triamp* 4x12"-Gehäuse	
King	4 x 12”	Mesa/Boogie® Road King®* 4x12"-Gehäuse	
ADM 1	1 x 15”	David Eden®* 1x15"-Bassgehäuse	
ADM 2	4 x 10”	David Eden®* 4x10"-Bassgehäuse	
Workman 1	1 x 15”	SWR®* 1x15"-Bassgehäuse	
Workman 2	4 x 10”	SWR® Workingman's* 4x10"-Bassgehäuse	
US BASS	2 x 10”	Mesa/Boogie®* 2x10"-Bassgehäuse	
MATT	2 x 10”	Mark Bass®* 2x10"-Bassgehäuse	
F-TOP	1 x 15”	Ampeg® PF-115HE* 1x15"-Bassgehäuse	
AMPG 1	4 x 10”	Ampeg® SVT-410HE* 4x10"-Bassgehäuse	
AMPG 2	8 x 10”	Ampeg SVT-810E* 8x10"-Bassgehäuse	
HACK	4 x 12”	Hartke®* 4x12"-Bassgehäuse	
AC	Akustisch	Dreadnought-Gitarrensimulation 1	
AC Dream	Akustisch	Dreadnought-Gitarrensimulation 2	
OM	Akustisch	Simuliert eine Akustikgitarre vom Typ OM	
JUMBO	Akustisch	Simuliert eine Jumbo-Akustikgitarre	
Bird	Akustisch	Simuliert die kultige „H-Bird“-Akustikgitarre	
GA	Akustisch	Simuliert eine Akustikgitarre vom Typ GA	
Classic AC	Akustisch	Simuliert eine klassische Gitarre	
Mandolin	Akustisch	Simuliert eine Mandoline	
Fretless Bass	Akustisch	Simuliert einen fretless Akustikbass	
Double Bass	Akustisch	Simuliert einen Kontrabass	
User IR 1~20		User IR 1~20 IR WAV (44k Hz/1024 Abtastrate)	

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet.

Effekt-Liste

EQ			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Guitar EQ 1	EQ	Equalizer für Gitarren	Band 1: 125 Hz; Band 2: 400 Hz; Band 3: 800 Hz; Band 4: 1,6 kHz; Band 5: 4 kHz Verwenden Sie die fünf Bänder oben, um den EQ-Pegel einzustellen. Volume (Lautstärke): Steuert den Ausgangspegel
Guitar EQ 2			Band 1: 100 Hz; Band 2: 500 Hz; Band 3: 1 kHz; Band 4: 3 kHz; Band 5: 6 kHz Verwenden Sie die fünf Bänder oben, um den EQ-Pegel einzustellen. Volume (Lautstärke): Steuert den Ausgangspegel
Bass EQ 1	EQ	Equalizer für Bässe	Band 1: 33 Hz; Band 2: 150 Hz; Band 3: 600 Hz; Band 4: 2 kHz; Band 5: 8 kHz Verwenden Sie die fünf Bänder oben, um den EQ-Pegel einzustellen. Volume (Lautstärke): Steuert den Ausgangspegel
Bass EQ 2			Band 1: 50 Hz; Band 2: 120 Hz; Band 3: 400 Hz; Band 4: 800 Hz; Band 5: 4,5 kHz Verwenden Sie die fünf Bänder oben, um den EQ-Pegel einzustellen. Volume (Lautstärke): Steuert den Ausgangspegel
Mess EQ	EQ	Basiert auf dem 5-Band-EQ-Modul der Mesa/Boogie®*-Verstärker. Der klassische Boogie-V-Sound leicht eingestellt werden	Band 1: 80 Hz; Band 2: 240 Hz; Band 3: 750 Hz; Band 4: 2,2 kHz; Band 5: 6,6 kHz Verwenden Sie die fünf Bänder oben, um den EQ-Pegel einzustellen.
Hyper EQ	EQ	10-Band-Grafik-EQ, geeignet für jedes Instrument	Band 1: 31 Hz; Band 2: 63 Hz; Band 3: 125 Hz; Band 4: 250 Hz; Band 5: 500 Hz; Band 6: 1 kHz; Band 7: 2 kHz; Band 8: 4 kHz; Band 9: 8 kHz Band 10: 16 kHz Verwenden Sie die zehn Bänder oben, um den EQ-Pegel einzustellen. Volume (Lautstärke): Steuert den Ausgangspegel

MOD			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
G-Chorus	Chorus	Basiert auf dem legendären großen Ensemble Chorus-Pedal aus den späten 1970er Jahren (Chorus-Modus), das einen satten, schimmernden analogen Vintage-Chorus-Klang erzeugt. Warmer, satter und traumhafter analoger Chorus-Sound.	Depth (Tiefe): Steuert die Chorustiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Chorus-Geschwindigkeit Volume (Lautstärke): Steuert den Effektpegel Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
C-Chorus	Chorus	Basiert auf dem legendären lila 4-Tasten-Stereo-Chorus-Pedal und bietet einen detaillierten, satten Chorus-Klang, der die klanglichen Dimensionen erweitert	Mode (Modus): Wählen Sie aus 4 verschiedenen Chorus-Modi aus
B-Chorus	Chorus	Basiert auf dem berühmten, für Bassisten gestimmten Ensemble-Chorusgerät	Depth (Tiefe): Steuert die Vibratotiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Vibrato-Geschwindigkeit Volume (Lautstärke): Steuert den Effektpegel Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

MOD			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
M-Chorus	Chorus	Ein mehrdimensionales Chorus-Pedal, das einen reichhaltigen Chorus-Sound erzeugt, der besser mit Stereo-Sound-Systemen zusammenspielt	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Chorus-Geschwindigkeit Filter: Steuert den Effektklang Depth L/C/R: Steuert die Chorustiefe des linken/rechten/mittleren Kanals Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
Jet	Flanger	Klassischer Flanger-Effekt, der einen satten und natürlichen Flanger-Klang erzeugt.	Depth (Tiefe): Steuert die Flanger-Tefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Flanger-Geschwindigkeit Pre Delay (Vorverzögerung): Steuert die Vor-Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
B-Jet	Flanger	Klassischer Flanger-Effekt, abgestimmt auf Bässe	
N-Jet	Flanger	Ein Flanger mit negativer Rückkopplung, der einen „Unterwasser“-Sound erzeugt	
Trem Jet	Flanger	Kombiniert Flanger und Tremolo in einem	Flg Depth (Flg-Tiefe): Steuert die Flanger-Tefe Flg Rate (Flg-Geschwindigkeit): Steuert die Flanger-Geschwindigkeit Feedback (Rückkopplung): Steuert den Wert der Flanger-Rückkopplung Trm Depth (Trm-Tiefe): Steuert die Tremolo-Tiefe Trm Rate (Trm-Geschwindigkeit): Steuert die Tremolo-Geschwindigkeit Flg Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation des Flangers ein/aus Trm Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation des Tremolos ein/aus
V-Roto	Vibrato	Basiert auf einem BBD-basierten blauen Vibrato-Pedal, das einen natürlichen analogen Vibrato-Sound erzeugt	Depth (Tiefe): Steuert die Vibratotiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Vibrato-Geschwindigkeit Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
G-Roto	Vibrato	Basiert auf dem legendären großen Ensemble Chorus-Pedal aus den späten 1970er Jahren (Vibrato-Modus), das einen satten, schimmernden analogen Vintage-Vibratoklang erzeugt	Depth (Tiefe): Steuert die Vibratotiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Vibrato-Geschwindigkeit Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
Vibrato	Vibrato	Ein klassischer Vibrato-Effekt mit weitem Regelbereich	Depth (Tiefe): Steuert die Vibratotiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Vibrato-Geschwindigkeit Volume (Lautstärke): Steuert den Effektpegel Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
O-Phase	Phaser	Basiert auf dem legendären MXR® M101 Phase 90*. Haben Sie den Gitarrensound in Eddie Van Halens „Eruption“ gehört? Der verzerrte Klang mit einem Sinn für Rotation wird vom Phase 90 erzeugt.	Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Vibrato-Geschwindigkeit Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
G-Phase	Phaser	Basiert auf einem BBD-basierten grünen Phasenpedal, das einen natürlichen analogen Vibrato-Sound erzeugt	Depth (Tiefe): Steuert die Phaser-Tiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Phaser-Geschwindigkeit Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
S-Phase	Phaser	Der Small Stone von Electro Harmonix war einer der ersten Phaser, die in den 70er Jahren erhältlich waren, und ist auf unzähligen Aufnahmen zu hören. Wie die Konkurrenten der damaligen Zeit verfügt er über einen Regler (Rate, die Geschwindigkeit des Effekts) und die Intensität kann mit einem Schalter modifiziert werden - der Sound ist für die meisten Anwendungen genau richtig.	Color (Farbe): Wählen Sie aus zwei Klangcharakteren aus: Warm/Sharp (Warm/Scharf) Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Phaser-Geschwindigkeit Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

MOD			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Pan-Phase	Phaser	Ein spezieller, subtiler Phaser kombiniert Tremolo/Pan-Variationen	Phs Depth (Phs-Tiefe): Steuert die Phaser-Tiefe Phs-Rate (Phs-Geschwindigkeit): Steuert die Phaser-Geschwindigkeit Pan Depth (Pan-Tiefe): Steuert die Tremolo-Tiefe (bei Mono-Ausgang) oder die Panning-Tiefe (bei Stereo-Ausgang) Pan-Rate (Pan-Geschwindigkeit): Steuert die Tremolo-Geschwindigkeit (bei Mono-Ausgang) oder die Panning-Geschwindigkeit (bei Stereo-Ausgang) Phs Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation des Phasers ein/aus Pan Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation des Tremolos/Pannings ein/aus
M-Vibe	Phaser	Basiert auf dem Voodoo Lab® Micro Vibe*. Der Voodoo Lab Micro Vibe hat das gleiche Design wie das Original 1968 Uni-Vibe*. Jimi Hendrix und Stevie Ray Vaughan setzten diese Effekte in ihren Alben ausgiebig ein. Der Vibe-Effekt führt zu leichten und regelmäßigen Tonhöhenänderungen.	Depth (Tiefe): Steuert die Effekttiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Effektgeschwindigkeit Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
Vibe	Phaser	Der Shin-Ei Uni-Vibe ist ein klassischer Phasenschieber-(Chorus)-Effekt, der durch Jimi Hendrix, David Gilmour, Robin Trower und viele andere berühmt wurde. Der satte „Chorus“-Effekt, für den er berühmt ist, ist zu einem festen Bestandteil der Ausrüstung eines klassischen Rockgitarristen geworden. Obwohl die Konstruktion des Uni-Vibe von vielen Firmen kopiert wird, sind viele Spieler der Meinung, dass es nichts gibt, was mit dem Original vergleichbar ist!	Depth (Tiefe): Steuert die Effekttiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Effektgeschwindigkeit Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Mode (Modus): Wählen Sie aus 2 verschiedenen Vibe-Modi aus: Chorus und Vibrato Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
O-Trem	Tremolo	Basiert auf dem legendären Demeter® TRM- 1Tremulator*, der einen klassischen Opto-Tremolo-Sound bietet. 1982 wandte sich der Rockpionier Ry Cooder an James Demeter mit der Frage, ob man den Tremolo-Sound der Fender®-Twin-Series-Lautsprecher in ein Pedal-Effektgerät verwandeln könne, und schon war dieser Effekt-Klassiker geboren.	Depth (Tiefe): Steuert die Tremolo-Tiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Tremolo-Geschwindigkeit Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
Sine Trem	Tremolo	Sinusförmige Tremolo-Wellenformen und ein sehr breites Klangspektrum.	Depth (Tiefe): Steuert die Effekttiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Effektgeschwindigkeit Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus
Triangle Trem	Tremolo	Dreieckige Tremolo-Wellenformen und super breites Klangspektrum.	
Bias Trem	Tremolo	Bias-Tremolo-Wellenformen und ein sehr breites Klangspektrum	Depth (Tiefe): Steuert die Effekttiefe Rate (Geschwindigkeit): Steuert die Effektgeschwindigkeit Volume (Lautstärke): Steuert den Effektausgang Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Bias: Einstellen der Offsetänderung der Wellenform
Detune	Pitch	Hierbei handelt es sich um einen Verstimmungseffekt, der ein leicht verschobenes Signal mit dem Originalsignal kombiniert, um einen chorusähnlichen Klang zu erzeugen.	Detune (Verstimmen): Detune (Verstimmen): Steuert den Verstimmungsgrad von -50 bis +50 Cent Dry/Wet (Trocken/Nass): Regelt den Pegel des Trocken-/Nasssignals
Bit Smash	Spezial	Bietet einen Bitcrushing/Sample-Reduktions-Effekt mit musikalischer Note	Mix: Steuert das Verhältnis des Effekts zwischen Nass- und Trockensignal Krush: Steuert die Abtastrate des Effekts Bit: Steuert die Bitauflösung des Effekts Hi Cut: Steuert die Cuto-Frequenz des High-Cut-Filters Lo Cut: Steuert die Cuto-Frequenz des Low-Cut-Filters

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

MOD			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Auto Swell	Spezial	Dies ist ein automatischer Anschwelleffekt mit zwei Parametern, die einfach zu verstehen und zu verwenden sind. Er kann die Gitarre wie eine Geige klingen lassen.	Attack: Steuert, wie schnell der Effekt das Eingangssignal anschwellen lässt Curve (Kurve): Wählt die Volumenschwellkurve aus (Line, Exp, Log)
Halten	Halten	Dies ist ein Freeze-Effekt, der den Klang für eine kurze Zeit einfrieren kann, bevor der Effekt aktiviert wird, und ihn in einer Schleife abspielen lässt. Der Activate-Parameter kann dem Expression-Pedal zugewiesen werden, um den Effekt zu aktivieren und zu deaktivieren. Sie können den Activate-Parameter auch einschalten und die CTRL-Taste verwenden, um das Ein- und Ausschalten des Effektmoduls direkt zu steuern.	Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts Activate (Aktivieren): Schaltet den Effekt ein/aus
Freeze	Freeze	Dies ist ein Freeze-Effekt, der den Ton im Moment der Aktivierung einfriert und ihn weiter abspielt, wenn der Effekt aktiviert wird. Der Activate-Parameter kann dem Expression-Pedal zugewiesen werden, um den Effekt zu aktivieren und zu deaktivieren. Sie können den Activate-Parameter auch einschalten und die CTRL-Taste verwenden, um das Ein- und Ausschalten des Effektmoduls direkt zu steuern.	Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts Attack: Steuert, wie schnell die Effektlautstärke eingeblendet wird Release (Freigabe): Steuert, wie schnell die Effektlautstärke ausgeblendet wird Activate (Aktivieren): Schaltet den Effekt ein/aus

DLY			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
BBD Delay S	Delay	Dies ist ein analoges Stereo-Delay-Modell, das den Klang einer BBD-basierten analogen Delay-Maschine einfängt, der aufgrund der Beschränkung der BBD-Chips warm, weich und rund ist.	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Time (Zeit): Steuert die Delayzeit des linken Kanals Time R% (Zeit R%): Steuert die Delayzeit des rechten Kanals (Zeitverhältnis zum linken Kanal) Spread (Breite): Steuert die Stereobreite des Effekts Level (Pegel): Steuert den Effektausgang Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Digital Delay S	Delay	Bei diesem Modell handelt es sich um ein digitales Stereo-Delay, das einen reinen, klaren und präzisen Delay-Sound erzeugt.	
Tape Delay S	Delay	Früher haben Produzenten und Tontechniker Verzögerungs- und Echoeffekte mit Hilfe von Bandmaschinen erzeugt. Dieser süße, weltraumähnliche Echoklang ist auch heute noch beliebt, besonders bei psychedelischen Musikern.	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Time (Zeit): Steuert die Delayzeit des linken Kanals Time R% (Zeit R%): Steuert die Delayzeit des rechten Kanals (Zeitverhältnis zum rechten Kanal) Spread (Breite): Steuert die Stereobreite des Effekts Wow & Flutter: Steuert den Betrag der durch eine Fehlfunktion des Bandes/Motors verursachten Verzögerung der Tonhöhe/Geschwindigkeitsänderung Age (Alter): Wählt aus 3 Klangvariationen Spread (Breite): Steuert die Stereobreite des Effekts Scrape (Kratzer): Steuert die Menge der Bandkratzers Drive: Steuert den Verzerrungswert des Delays Level (Pegel): Steuert den Effektausgang Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

DLY			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Ambience 1	Delay	Bei diesem Modell handelt es sich um ein Multi-Tap-Delay, das Ihnen eine erweiterte Klangräumlichkeit bietet. 1, 2 steht für verschiedene Klangvariationen	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Level (Pegel): Steuert den Effektausgang Mod: Steuert die Effekt-Modulation Tone (Klang): Steuert den Effektklang Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Ambience 2	Delay		
Pure	Delay	Erzeugt reinen, präzisen Delay-Sound	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Analog	Delay	Erzeugt einen warmen Delay-Sound mit analogem Gefühl	
Tape	Delay	Simuliert einen Solid-State-Bandecho-Klang	
Ping Pong	Delay	Ein Ping-Pong-Delay, das eine Stereo-Rückkopplung erzeugt, die zwischen dem linken und dem rechten Kanal hin und her springt	
Slapback	Delay	Simuliert den klassischen Slapback-Echo-Effekt	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal des Delays Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Sweep Echo	Delay	Erzeugt einen Delayeffekt mit wobbelnden, filtermodulierten Wiederholungen	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Sweep Depth (Sweep-Tiefe): Steuert die Filtertiefe des Sweeps Sweep Rate (Sweep-Geschwindigkeit): Steuert die Geschwindigkeit des Sweep-Filters Sweep Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation des Sweeps ein/aus Time Sync (Zeit-Sync): Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation des Delays ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Ring Echo	Delay	Erzeugt einen Delayeffekt mit ringmodulierten Wiederholungen	Dly Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal des Delays Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Ring Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal der Ringmodulation Freq: Steuert die Ringmodulationsfrequenz Tone (Klang): Steuert den Ringmodulationsklang Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Tube	Delay	Simuliert einen röhrengetriebenen Bandecho-Klang	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

DLY			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
M-Echo	Delay	Ein Multi-Tap-Delay, das eine riesige 4-Kopf-Band-Echomaschine simuliert	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Tone (Klang): Steuert den Effektklang Mode (Modus): Wählt aus 12 verschiedenen Kopfvariationen aus Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation des Delays ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Sweet Echo	Delay	Dieses analoge Delay-Pedal wurde von 1981 bis 1984 verkauft und ist dank seines warmen, natürlichen Klangs immer noch sehr begehrt. Erzeugt eine Delayzeit im Bereich von 20 bis 300 Millisekunden.	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
999 Echo	Delay	Basiert auf dem Maxon® Ad900 Analog Delay* und liefert einen warmen, präzisen Delay-Sound. 100 % Analog-Delay, dynamische Verzerrung bei Delay-Wiederholungen, wunderschöner, warmer, organischer Delay-Klang. Berühmte Benutzer: Pink Floyd	
Vintage Rack	Delay	Reproduziert den Sound einer Vintage-Rack-Delay-Maschine aus den 1980er Jahren mit leicht reduziertem Feedback	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Mod: Steuert die Effekt-Modulation Tone (Klang): Steuert den Effektklang Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Lofi Echo	Delay	Erzeugt einen Delayeffekt mit Lo-Fi-Wiederholungen	
Rev Echo	Delay	Erzeugt einen speziellen Delayeffekt mit umgekehrter Rückkopplung	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Time (Zeit): Steuert die Delayzeit Feedback (Rückkopplung): Steuert die Stärke der Rückkopplung Level (Pegel): Steuert die Ausgangslautstärke des Effekts Sync: Schaltet die Tap-Tempo-Synchronisation ein/aus Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Dual Echo	Delay	Erzeugung eines reinen Dual-Delay-Effekts mit Dual Echo und getrennter L/R-Kanal-Signalverarbeitung	Mix A: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal von Delay A FB A: Steuert den Rückkopplungswert von Delay A Time A (Zeit A): Steuert die Delayzeit von Delay A Mix B: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal von Delay B FB B: Steuert den Rückkopplungswert von Delay B Time B (Zeit B): Steuert die Delayzeit von Delay B A Sync: Schaltet die A Tap-Tempo-Synchronisation von Delay A ein/aus B Sync: Schaltet die A Tap-Tempo-Synchronisation von Delay B ein/aus Trail (Pfad): Schaltet den Effektpfad ein/aus

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Effekt-Liste

RVB			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Room	Nachhall	Simuliert die Raumwirkung eines Zimmers	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Pre Delay (Vorverzögerung): Steuert die Zeitspanne zwischen dem trockenen Signal und dem hörbaren Einsetzen der frühen Reflektionen und dem Nachhall Decay (Ausklingen): Steuert die Dauer der Nachhallzeit Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Hall	Nachhall	Simuliert die Raumwirkung eines Aufführungssaals	
Church	Nachhall	Simuliert die Raumwirkung einer Kirche	
Plate	Nachhall	Simuliert den Klangcharakter eines klassischen Plattenhallgeräts	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Decay (Ausklingen): Steuert die Dauer der Nachhallzeit High Damp (Hohe Dämpfung): Steuert die Frequenz des Tiefpassfilters Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Spring	Nachhall	Simuliert den Klangcharakter eines klassischen Feder-Hallgeräts	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Decay (Ausklingen): Steuert die Dauer der Nachhallzeit Tone (Klang): Steuert den Effektklang Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Amp Spring	Nachhall	Dieses Reverb-Modell simuliert das Solid-State-Federhallmodul eines Combo-Verstärkers.	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Pre Delay (Vorverzögerung): Steuert die Zeitspanne zwischen dem trockenen Signal und dem hörbaren Einsetzen der frühen Reflektionen und dem Nachhall Decay (Ausklingen): Steuert die Dauer der Nachhallzeit Low Damp/Hi Damp (Niedrige Dämpfung/Hohe Dämpfung): Dämpft die Wirkung niedriger/hoher Frequenzen Mod: Steuert die Effekt-Modulation Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Studio	Nachhall	Dieses Hallmodell bildet die Raumwirkung eines Aufnahmestudios nach.	
Club	Nachhall	Dieses Hallmodell bildet die Raumwirkung eines Clubs nach.	
Concert	Nachhall	Dieses Hallmodell bildet die Geräumigkeit eines Konzertsaals nach.	
Arena	Nachhall	Dieses Hallmodell bildet die Raumwirkung einer Live-Arena nach.	
N-Star	Nachhall	Speziell abgestimmter Halleffekt mit üppigem, hellem Ausklingen	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Decay (Ausklingen): Steuert die Dauer der Nachhallzeit Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Deepsea	Nachhall	Speziell abgestimmter Halleffekt mit großem, tiefem Ausklingen	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Decay (Ausklingen): Steuert die Dauer der Nachhallzeit Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Sweet Space	Nachhall	Erzeugt einen modulierten Hall-Effekt, der üppig und süß ist	Mix: Steuert das Verhältnis zwischen Nass- und Trockensignal Pre Delay (Vorverzögerung): Steuert die Zeitspanne zwischen dem trockenen Signal und dem hörbaren Einsetzen der frühen Reflektionen und dem Nachhall Decay (Ausklingen): Steuert die Dauer der Nachhallzeit Lo End (Unteres Ende): Steuert den Anteil der niedrigen Frequenzen High End (Oberes Ende): Steuert die Frequenz des Hochpassfilters Trail (Pfad): Ein-/Ausschalten des Effektpfads, wenn der Effekt umgangen wird
Shimmer	Nachhall	Erzeugen Sie einen satten, schimmernden Halleffekt	

VOL			
FX-Titel	**Typ**	**Beschreibung**	**Parameter-Beschreibung**
Volume	Volume	Reine Lautstärkeregelung	Volume (Lautstärke): Steuert die Ausgangslautstärk

*Die oben genannten Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
Die Marken wurden lediglich zur Kennzeichnung des Klangcharakters der Produkte verwendet

Schlagzeug-Rhythmus-Liste

Genre	Typ	Zeitsignatur	Standardtempo
Rock	Classic Rock 1	4/4	120BPM
	Classic Rock 2	4/4	
	Classic Rock 3	4/4	
	Classic Rock 4	4/4	
	Classic Rock 5	4/4	
	Classic Rock 6	4/4	
	Hard Rock 1	4/4	
	Hard Rock 2	4/4	
	Hard Rock 3	3/4	
	Post Rock 1	5/4	
	Post Rock 2	4/4	
	Post Rock 3	4/4	
	Garage Rock	4/4	
	Prog Rock	4/4	
	Surf Rock	4/4	
	Punk 1	4/4	
	Punk 2	4/4	
	Punk 3	4/4	
	Punk 4	4/4	
	Post Punk 1	4/4	
	Post Punk 2	4/4	
	Heavy Metal 1	4/4	
	Heavy Metal 2	4/4	
	Nu-Metal 1	4/4	
	Nu-Metal 2	4/4	
	Hardcore	4/4	
	EMO	4/4	
	Grunge	4/4	
	New Wave	4/4	
	Rock 5/4	5/4	
Funk	Funk 1	4/4	120BPM
	Funk 2	4/4	
	Funk 3	4/4	
	Funk 4	4/4	
	Jazz Funk 1	4/4	
	Jazz Funk 2	4/4	
	Jazz Funk 3	4/4	

Schlagzeug-Rhythmus-Liste

Genre	Typ	Zeitsignatur	Standardtempo
Blues	Blues 1	4/4	120BPM
	Blues 2	4/4	
	Blues 3	4/4	
	Blues 4	4/4	
	Swing	4/4	
	Shu le	4/4	
	Shu le 3/4	3/4	
	Bluegrass	4/4	
	Country	4/4	
	Country Folk	4/4	
Pop	Pop 1	4/4	
	Pop 2	4/4	
	Pop 3	4/4	
	Hip Hop 1	4/4	
	Hip Hop 2	4/4	
	Hip Hop 3	4/4	
	Hip Hop Rock	4/4	
	Pub	4/4	
Jazz	Jazz 1	4/4	
	Jazz 2	4/4	
	Jazz 3	4/4	
	Jazz 4	4/4	
	Bossanova 1	4/4	
	Bossanova 2	4/4	
	Fusion	4/4	
Electronic	Electro1	4/4	
	Electro2	4/4	
	Techno	4/4	
	TripHop	4/4	
	Electronic Pop	4/4	
	Break Beat	4/4	
	Drum & Bass	4/4	
World	Latin 1	4/4	
	Latin 2	4/4	
	Latin 3	4/4	
	Latin Pop 1	4/4	
	Latin Pop 2	4/4	

Schlagzeug-Rhythmus-Liste

Genre	Typ	Zeitsignatur	Standardtempo
World	Samba	4/4	120BPM
	Tango	4/4	
	Beguine	4/4	
	Ska	4/4	
	Polka	2/4	
	Waltz	3/4	
	Reggae 1	4/4	
	Reggae 2	4/4	
	Mazuke	3/4	
	Musette	4/4	
	March 1	4/4	
	March 2	4/4	
	March 3	4/4	
	New Age 1	4/4	
	New Age 2	4/4	
	World	4/4	
Metro	1/4	1/4	
	2/4	2/4	
	3/4	3/4	
	4/4	4/4	
	5/4	5/4	
	6/4	6/4	
	7/4	7/4	
	6/8	6/8	
	7/8	7/8	
	8/9	8/9	

Liste der MIDI-Steuerungsinformationen

CC#	Wertebereich	Beschreibung
0	0-1	BANK MSB: 01-A~32-D: CC0=1, PC=0-127 33-A~64-D CC0=0, PC=0-127
7	0-99	Patch-Lautstärke
11	0-100	EXP 1
13	0-127	EXP1 A/B 0-63 A 64-127 B
16	0-100	Schnellzugriffsregler 1
17	0-127	Schnellzugriffsregler 1 Parametereinstellung: 0-63: Um 1 Stufe nach unten drehen 64-127: Um 1 Stufe nach oben drehen
18	0-127	Schnellzugriffsregler 2
19	0-127	Schnellzugriffsregler 2 Parametereinstellung: 0-63: Um 1 Stufe nach unten drehen 64-127: Um 1 Stufe nach oben drehen
20	0-127	Schnellzugriffsregler 3
21	0-127	Schnellzugriffsregler 3 Parametereinstellung: 0-63: Um 1 Stufe nach unten drehen 64-127: Um 1 Stufe nach oben drehen
22	0-127	BANK - (Anfangsmodus)
23	0-127	BANK + (Anfangsmodus)
24	0-127	Patch -
25	0-127	Patch +
26	0-127	BANK - (Wartemodus)
27	0-127	BANK +(Wartenmodus)
28	0-127	BANK (Wartenmodus)
48	0-127	PRE-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
49	0-127	DST-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein

CC#	Wertebereich	Beschreibung
50	0-127	AMP-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
51	0-127	NR-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
52	0-127	CAB-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
53	0-127	EQ-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
54	0-127	MOD-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
55	0-127	DLY-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
56	0-127	RVB-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
57	0-127	WAH-Modul ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
58	0-127	TUNER ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
59	0-127	LOOPER ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
60	0-127	LOOPER-Aufnahme
61	0-127	LOOPER-Auto-Aufnahme
62	0-127	Looper Wiedergabe/Stopp 0-63: Stopp 64-127: Wiedergabe

Liste der MIDI-Steuerungsinformationen

CC#	Wertebereich	Beschreibung
63	0-127	Looper-Tempo 0-63: Halbe Geschwindigkeit 64-127: Normale Geschwindigkeit
64	0-127	Looper-Wiedergabestatus 0-63: Umgekehrt 64-127: Normal
65	0-127	Schleife löschen
66	0-100	Looper-Aufnahmelautstärke
67	0-100	Looper-Wiedergabelautstärke
68	0-127	Looper-Platzierung 0-63: Hinten 64-127: Vorne
69	0-127	CTRL 1
70	0-127	CTRL 2
71	0-127	CTRL 3
72	0-127	CTRL 4
73	0-1	Tempo MSB, verwendet mit Cc74
74	0-127	CC73=0, CC74=40-127: 40BPM-127BPM CC73=1, CC74=0-122: 128BPM-250BPM
75	0-127	Tap Tempo
76	0-127	CTRL 5
77	0-127	CTRL 6
78	0-127	CTRL 7
79	0-127	CTRL 8
92	0-100	Schlagzeugcomputer-Menü ein/aus: 0-63: aus 64-127: ein
93	0-127	Schlagzeugcomputer Wiedergabe/Stopp 0-63: Stopp 64-127: Wiedergabe
94	0-99	Art des Schlagzeugcomputers
95	0-100	Lautstärke des Schlagzeugcomputers

Fehlersuche

Gerät lässt sich nicht einschalten

- Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung richtig angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der Netzadapter ordnungsgemäß funktioniert.
- Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Netzadapter verwenden.

Kein Ton oder leichtes Geräusch

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kabel richtig angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Lautstärkeregler richtig eingestellt ist.
- Wenn das Expression-Pedal zur Lautstärkeregelung verwendet wird, überprüfen Sie dessen Position und Lautstärkeeinstellungen.
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellungen der Effektmodule.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Patch-Lautstärke.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Eingabegerät nicht stummgeschaltet ist.

Rauschen

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kabel richtig angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie Ihre Instrumentenausgangsbuchse.
- Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Netzadapter verwenden.
- Wenn das Rauschen von Ihrem Instrument kommt, versuchen Sie, es mit dem Rauschunterdrückungsmodul zu reduzieren.

Sound-Probleme

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Kabel richtig angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie Ihre Instrumentenausgangsbuchse.
- Wenn Sie ein externes Expression-Pedal zur Steuerung der Verzerrung oder anderer ähnlicher Parameter verwenden, überprüfen Sie, ob das Expression-Pedal richtig eingestellt ist.
- Überprüfen Sie die Einstellung Ihrer Effektparameter. Wenn die Effekte extrem eingestellt sind, kann das GP-200 ein abnormales Rauschen aufweisen.

Probleme mit dem Expression-Pedal

- Überprüfen Sie die Einstellungen für das Expression-Pedal.
- Versuchen Sie, das Pedal zu kalibrieren.

Technische Daten

Technische Daten

- A/D/A-Wandler: 24-Bit-Hochleistungs-Audio
- Abtastfrequenz: 44,1 kHz
- SNR: 110 dB
- Module: 11, können gleichzeitig verwendet werden
- Patch-Speicher: 256 Patch-Speicherplätze, 100 Werks-Patches
- Looper: Maximal 180 Sekunden Aufnahmezeit
- Schlagzeugcomputer: 100 Patterns
- MIDI(IN/OUT/THRU): 5-polige MIDI-Anschlüsse

Analoge Eingangsanschlüsse

- Gitarren-Eingang: 1/4” unsymmetrisch (TS)
- Eingangsimpedanz: 4,7 MOhm (A.GT), 1 MOhm (E.GT), 10 kOhm (Leitung)
- Rücklauf-Eingang: 1/4” unsymmetrisch (TS)
- Rücklauf-Eingangsimpedanz: 100 kOhm
- Aux-Eingang: 1/8” Stereo (TRS)
- Aux-Eingangsimpedanz: 10 kOhm

Analoge Ausgangsanschlüsse

- L/R Unsymmetrische Ausgänge: 1/4” TS-Buchsen, Impedanz: 1 kOhm
- L/R Symmetrische Ausgänge: XLR-Buchsen, Impedanz: 1 kOhm
- Sende-Ausgang: 1/4” unsymmetrisch (TS), Impedanz: 1 kOhm
- Kopfhörer-Ausgang: 1/8” Stereo (TRS), Impedanz: 22 Ohm

Digitale Anschlüsse

- USB-Anschluss: USB 2.0 Typ-C Anschluss

USB-Aufnahmespezifikation

- Abtastrate: 44,1 kHz Bit
- Depth (Tiefe): Unterstützt 16-Bit oder 24-Bit

Größe und Gewicht

- Abmessungen: 345 mm (B) x 220 mm (T) x 62,5 mm (H)
- Gewicht des Geräts: 2,37 kg

Leistung

- Anforderungen: DC 9V, 1000mA, mittig negativ